

# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

98.

Sonnabend den 8. April.

1865.

Das Königl. Ministerium des Cultus und öffentlichen Unterrichts hat auf einen von der unterzeichneten Prüfungs-Commission Bericht genehmigt, daß im bevorstehenden Sommer-Semester die regulativmäßig abzuhaltenden beiden Concurs-Examina pro praxi juridica in eine zusammengezogen werden. Indem solches hierdurch mit dem Bemerkten, daß der Beginn dieser Prüfung auf den 15. Juni 1865 festgesetzt worden ist, bekannt gemacht wird, werden diejenigen Studirenden der Rechte, welche sich zur Prüfung auf den 2. Junius 1865 in der Universitäts-Canzlei bei dem Protokollführer der Commission, Universitäts-Secretair Dr. Göttinger, einzureichen, auch dabei zu erklären, ob sie die Prüfung zugleich als Baccalaureats-Prüfung betrachten wollen. Die Königl. Prüfungs-Commission für Juristen.  
Dr. Carl Georg Waechter.

## Bekanntmachung.

Der hiesige Bürger und Kaufmann Herr Oscar Zahn ist als Bevollmächtigter der Feuer-Versicherungsgesellschaft Providentia in Leipzig a/M. zur unmittelbaren Annahme von Versicherungen und zum Betriebe der Agenturgeschäfte für gedachte Gesellschaft im Umfange des Königreichs Sachsen am gestrigen Tage bis auf Widerruf von uns in Pflicht genommen worden.  
Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. Koch. Dr. Sempel.

## Bekanntmachung.

Der Georgenhalle befindet sich von heute an eine der neuingerichteten Nachtfeuerwachen.  
Leipzig den 3. April 1865.  
Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. Koch. Schleißner.

## Oeffentliche Sitzung der Leipziger polytechnischen Gesellschaft

den 3. März 1865.

(Schluß.)

Der Kaufmann Mückenberger zeigte eine Anzahl Gegenstände vor, welche von ihm in seinen Müßiggängen gefertigt worden sind. Im Bezug auf die Entstehung derselben bemerkte er in überaus ansprechend humoristischer Weise, daß er, ein gewerbtreibender, der in seinem Verkaufsorte vergeblich auf Käufer wartet, gar oft die Langeweile brüdt. Mancher suche wohl in der Nachbarschaft bei einem Glas Bier Trost; zu großen Verdruß erfahre man aber dann bei der Wiederkehr der Regel, daß Jemand dagewesen sei. Um nun solche Stunden in seinem Verkaufsorte angenehm auszufüllen, zu Laubsäge, Feile und Bohrer gegriffen und die vorerwähnten Holzarbeiten gefertigt. Unter den vorgezeigten Gegenständen, die wegen ihrer geschmackvollen Anlage und sauberen Ausführung großen Beifall fanden, waren verschiedene Körbchen, ein Schmuckkästchen in Gestalt einer Windmühle, ein Cigarrenkasten in Form eines maurischen Gartenhäuschens, ein Ringhalter eines Taubenschlages u. a.

Zur Befestigung dieser Arbeiten erläuterte Herr Dr. Hirzel die Einrichtung einer von ihm vorgezeigten Einbinde- oder Nähmaschine vom Mechaniker Severin Selhardt, Karlstr. 7 in Berlin, die er der Redaction der illustrierten Zeitung dankte. Diese Maschine dient zum Einheften von Rechnungen u. s. w. in einen eigens dazu eingerichteten Deckel. An dem einen Deckel dieses Einbandes befinden sich starke Nadeln, an denen die Schriftstücke befestigt werden. Das Einheften selbst geschieht mit Hilfe der Maschine und zwar durch den Druck einer Feder. Sind die einzelnen Blätter befestigt, so wird der Einband geschlossen; dabei dringen die Nadeln durch den Deckel desselben hindurch. Mittels eines Drahtes, welcher durch die Oeffnungen gesteckt wird, welche sich an den freien Enden der Nadeln befinden, werden letztere in der angegebenen Lage festgehalten. Eine derartige Maschine nebst 2 Einbänden und genauer Anweisung kostet 3 1/2 Thaler.

Herr Dr. Hirzel gab ferner einige Erläuterungen in Betreff der von Herrn Mechanikus E. Stöhrer jun. hier gefertigten polytechnischen Gesellschaft zur Ansicht vorgezeigten Waage nach Hempelschem Systeme. Da kleine Gewichte, wie 1/10 Milligramme, nicht wirklich angefertigt und

auf die Waagschale gelegt werden, weil schon Milligrammgewichte aus Platinblech sich leicht verbiegen und beim Gebrauch rasch ungenau werden, so bestimmte man die kleinsten Gewichte früher mit Hilfe eines auf dem eingetheilten Wagebalken verschiebbaren Reiterchens aus Golddraht, ein Verfahren, das wegen des leichten Abfallens dieser Reiterchen un bequem ist. Bei den Hempel'schen Wagen, die in Paris schon seit länger als einem Jahrzehnt verbreitet, in Deutschland aber zur Zeit noch weniger bekannt sind, ist an der Vorderseite des Wagebalkens ein horizontaler graduirter Halbkreis angebracht. Wird auf diesen von oben her mittels eines Metallstäbchens ein immer gleichbleibender Druck ausgeübt, so wird die Wirkung desselben abhängen von der Stelle, an welcher er geübt wird. Die Graduirung des Bogens giebt sofort an, welchem Gewicht der Druck entspricht. Auf diese Art giebt die aufgestellte Waage ohne Hilfe eines Reiters noch 1/10 Milligramme sicher an.

Von Herrn F. B. Selle (Porzellan-, Steingut- und Thonwaaren-Lager, Petersstraße 8), der den Vertrieb der in einer der letzten Sitzungen vorgezeigten emaillirten Eisenwaaren der Gebrüder Schultze zu St. Georgen übernommen hat, waren recht elegant aussehende Porzellan-Polster-Nägel zur Ansicht vorgelegt, deren Preis 1 1/2 bis 3 1/2 Thlr. pro Duzend beträgt. Auf die Frage des Herrn Haupt, auf welche Art das Einschlagen dieser Nägel zu erfolgen habe, bemerkte Herr Selle, daß dieses mit jedem Tapetierhammer geschehen könne.

Herr Dr. Hirzel macht hierauf aufmerksam auf ein Mittel gegen das Berspringen der Lampencylinder, welches von Herrn Ackermann in Wien in Nr. 4 des jetzigen Jahrganges der Wochenschrift des niederösterreichischen Gewerbe-Vereines mitgetheilt wird. Herr Ackermann empfiehlt das Eintauchen und förmliche Ausfieden der Cylinder in Wasser oder Salzwasser (wobei man, um die unmittelbare Berührung des Cylinders mit dem Boden des Kochgefäßes zu verhindern, den letzteren mit etwas Stroh bedeckt), ferner Vorsicht beim Aufdrehen des Dochtes (also ein sehr langsames Erwärmen des Cylinders). Weiter heißt es in der angegebenen Nummer: „Oft wird die schlechte Kühlung als Grund des Berspringens angeführt, während die Ursache meistens in den Bestandtheilen des Glases zu suchen ist. Man muß auch in die Geschäftsgeheimnisse unserer Händler eingeweiht sein, um zu wissen, daß dieselben solche leicht zerbrechliche Waare um den allerbilligsten Preis (3 1/2 bis 4 Kr. pr. Stück!) beziehen und um 8 bis 12 Kr. an die Consumenten wieder verkaufen. Solches Glas nennt man ordinäres Kreidenglas. Gute Cylinder können aber um so niederen Preis nicht hergestellt werden und unterscheiden sich von



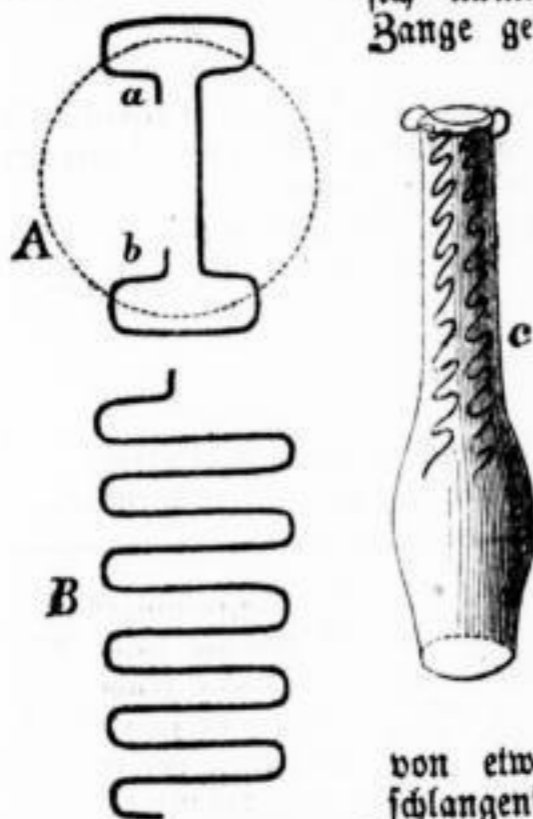
den schlechten dadurch, daß bei der Erzeugung der ersteren der vorzüglichste Quarz, Pottasche u., bei letzterem, dem sogenannten Kreidenglas, Glaubersalz und Sand genommen wird. Wir glauben unseren Lesern einen Dienst zu erwiesen, wenn wir darauf aufmerksam machen, daß gute, nicht leicht zerbrechliche Cylinder aus Schleif- oder Krystallglas an den äußeren Rändern eine mattweiße Farbe zeigen, jene aus Kreidenglas hingegen an den Rändern hellgrün sind."

Die Redaction der Wochenschrift des niederösterreich. Gewerbevereins bemerkt hierzu: "Wenn wir gleich den Vorzug des Kaliglasses gegenüber dem Natronglase einräumen, so müssen wir doch dem Bleiglas noch eine weit bessere Qualität vindiciren."

In einer mit C. K. unterzeichneten Notiz desselben Blattes wird ferner mitgetheilt: "In Amerika, wo die Petroleumlampen in starkem Gebrauch sind, haben die Uebelstände mit dem häufigen Springen der Lampengläser den glücklichen Versuch herbeigeführt, die Glaschylinder der Länge nach mit dem Schneide-Diamant aufzuschneiden; ein solches Glas zerspringt fast nie, indem jede durch die Wärme eintretende ungleiche Ausdehnung in dem vorhandenen Schnitte ausgeglichen wird."

Auf die Anfrage des Herrn Consul Knauth, ob mittels des Schneide-Diamantes ein wirkliches Durchschneiden des Glaschylinders möglich sei, bemerkte Herr Dr. Hirzel, daß man den Cylinder eben nur in der gewöhnlichen Weise mit dem Diamant ritze und das Springen längs des Ritzes dann von selbst erfolge.

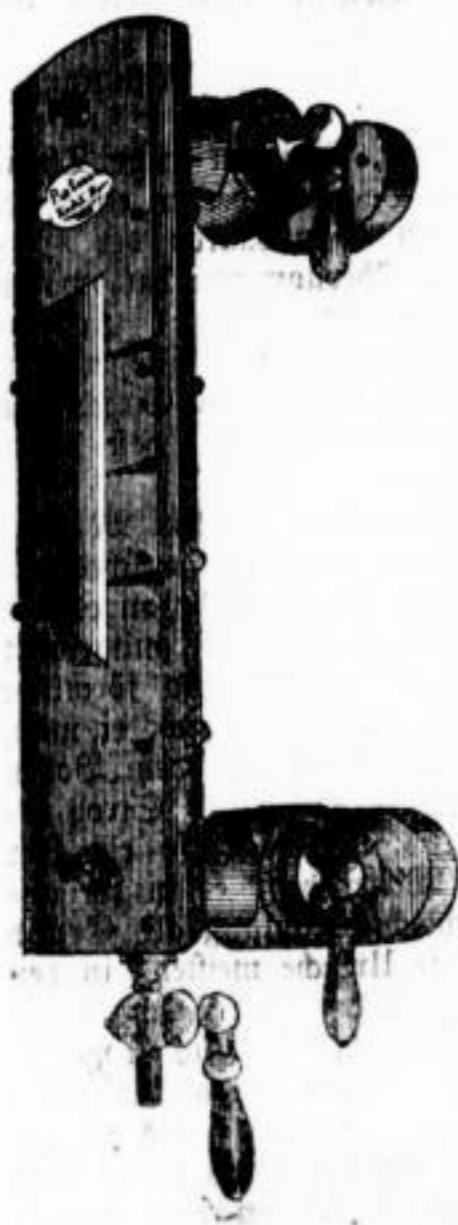
In Bezug auf den besprochenen Gegenstand erfreute Herr Photograph Elzner die Gesellschaft durch die Mittheilung, daß er schon seit längerer Zeit ein sehr einfaches Mittel gegen das Zerspringen der Lampenchylinder vielfach erprobt habe. Er hat sich nämlich aus Messingdraht eine Art



Zange gefertigt, welche die durch die bestehenden Figuren zur Anschauung gebrachte Gestalt besitzt und von oben in den Cylinder hineingehängt wird (siehe C). Der obere horizontale Theil hat ungefähr die bei A dargestellte Form; derselbe wird mit den beiden breiten Enden auf den in der Figur ange deuteten Rand des Cylinders aufgelegt. Bei a und b befinden sich ein Paar verticale Arme, die an der Cylinderwandung anliegend im Innern des Cylinders bis fast zur Flamme hinabreichen. Diese Arme haben die bei B dargestellte geschlängelte Form. Das Ganze ist aus einem einzigen Drahtstücke

von etwa 1 Elle Länge gefertigt. Der schlangenförmig gebogene Messingdraht führt als ein guter Wärmeleiter die Wärme fort und verhindert ein zu rasches Erhitzen einzelner Stellen des Cylinders. Nach Herrn Elzners Versicherung kommt bei Anwendung dieses Mittels ein Zerspringen der Cylinder sehr selten vor.

Hierauf legte Herr Hugo Koch, Inhaber der Maschinenbau- und mechanischen Werkstatt Mittelstraße Nr. 30, der Gesellschaft einen von ihm construirten Patentwasserstandszeiger mit unzerbrechlichem, prismatischem Glase vor, von dem die nebenstehende Figur ein Bild giebt. Die jetzt im Gebrauch befindlichen Wasserstandszeiger an Dampfesseln für Locomotiven, Locomobilen und stehende Dampfmaschinen aller Art haben den Nachtheil, daß ihr Hauptbestandtheil, die Glasröhre, leicht zerbrechlich ist, wodurch das Instrument öfters auf Zeit unbrauchbar wird. Der neue Koch'sche Wasserstandszeiger soll diesem Uebelstande abhelfen. Zu dem Ende ist die zerbrechliche Glasröhre durch ein massives Glasprisma ersetzt, welches inwendig durch Federn gehalten wird, die ihm einen stets gleichen Halt geben, selbst dann, wenn sich die dasselbe umfassende Metallplatte durch die Kälte zusammenzieht oder bei gesteigerter Temperatur ausdehnt; zudem wirkt der Druck des Dampfes selbst mit zum dichten Verschlusse. Das Prisma ist übrigens aus einer sehr guten Glassorte gefertigt, so daß es weder zerspringt, noch durch den Dampf und das heiße Wasser an der innern Fläche rasch zerfetzt und undurchsichtig gemacht wird, wie dieses



bei den Glasröhren der alten Wasserstandszeiger häufig und wodurch natürlich das Erkennen des Wasserstandes oder unmöglich gemacht wird. Auch sonst ist das Erkennen des Wasserstandes an dem neuen Wasserstandszeiger leichter als bei den früheren Glasröhren. Durch Abschrauben der vorderen Platte kann man leicht allen Theilen des Apparates kommen. An dem vorgezeigten Exemplare befanden sich besondere Schutze gegen das Anstoßen (was z. B. bei Locomotiven in der Nähe des Wasserstandszeigers viel handirt wird) drei horizontale starke Messingbügel, welche den tiefsten, mittleren und höchsten Wasserstand bezeichnen. Mittheilung des Herrn Koch zufolge ist dieser neue Wasserstandszeiger bereits bei den meisten Eisenbahnen, so wie auch anderer günstiger Begutachtung von Seiten des Collegiums der Gelehrten durch den Ober-Ingenieur der kaiserlichen Armee Herrn Lampert, bei der russischen Marine eingeführt; die amerikanische und französische Regierung lassen jetzt bei der ersten Versuche mit demselben anstellen, vorzüglich in der Provinz Thüringen, so wie auch Krupp in der westlichen Staatsbahn wird derselbe jetzt gleichfalls eingeführt. Außerdem sind solche Apparate in der Nähe in Verwendung dem Etablissement des Herrn Dr. Heine in Plagwitz und des Herrn Pommer in Reuschönesfeld. Herr Koch hat in der Zeit bereits 521 solche Apparate geliefert und leistet in Bezug auf das Springen oder Blindwerdens der Glasprismen zehnjährige Garantie. Der Preis für einen derartigen Wasserstandszeiger mit primatischem Glase, fertig zum Anschrauben an den Cylinder beträgt 18 Thaler, mit besonderem Schutze gegen das Anstoßen 20 Thaler.

Herr Dr. Hirzel theilte sodann der Versammlung als letzter Termin für die Anmeldung umfangreicherer Gegenstände (10 Quadratfuß Bodenfläche beanspruchender) Gegenstände der Merseburger Gewerbe-Ausstellung der 1. April festgesetzt worden sei. Weiter macht derselbe darauf aufmerksam, daß freiwillige Beiträge zur Bestreitung der Kosten dieser Ausstellung sehr erwünscht und dem Ausstellungs-Comité auf vielen Seiten zugekommen seien. Er knüpft daran die Aufforderung, Leipzig möge in dieser Hinsicht nicht hinter anderen Orten bleiben und erklärt sich zur Annahme von Beiträgen bereit.

Ferner machte derselbe darauf aufmerksam, daß in den Sitzungen der Gesellschaft, wie es schon an diesem Orte der Fall gewesen, immer erst um 8 Uhr beginnen werden sei dieses vom Vorstande des kaufmännischen Vereins, dessen die polytechnische Gesellschaft jetzt benutzt, deshalb gewünscht wird, weil die Freitags Abends stattfindenden Sitzungen des graphen-Clubs des genannten Vereines gleichfalls erst 8 Uhr beginnen und die daran theilnehmenden Herren nur durch die der polytechnischen Gesellschaft benutzten Saal in ihr Local gelangen können.

Zum Schluß wurden noch folgende Herren einstimmig Mitglieder in die Gesellschaft aufgenommen:

- Herr Eduard Behrend, Kaufmann, vorgeschlagen von Herrn Mechanikus Hinerbein.
- = Herm. Haugt, Hut-Fabrikant, vorgeschlagen von Herrn Dr. Schwarzwaller.
- = G. J. Hauschild, Cigarren-Fabrikant, vorgeschlagen von Herrn Sandmann.
- = Leonhardt, Zimmermeister, vorgeschlagen von Herrn Siebenrath.
- = Ferd. Linke, Uhrmacher, vorgeschlagen von Herrn C. S. Arnold.
- = Theod. Münzing, Kaufmann, vorgeschlagen von Herrn Siebenrath.
- = Oscar Poppe, Procurist von Knauth, vorgeschlagen von Herrn Kühne, vorgeschlagen von Herrn Gretschel.
- = Aug. Duitow, Kaufmann, vorgeschlagen von Herrn John Midelthwate.

In Stellvertretung des Secretärs Heinrich Gretschel.

### Stadttheater.

Am 6. April neu einstudirt "Die Dorfsängerin" jene vor Jahrzehnten auf unseren Bühnen heimische Oper, die in Leipzig seit 1852 nicht mehr gegeben war. Entspricht das Sujet auch den dramatischen Anforderungen unserer Zeit, so erweist es sich doch darin viele für musikalische anregende Situationen, welche der Componist, der bekanntlich der alten guten italienischen Schule gehört, höchst wirksam gebietet hat. Die Haupteigenschaft Fioravantis ist Anmuth, Natürlichkeit. Dabei verläugnet er nicht seine südliche Abstammung, die Grazie ist ihm gewissermaßen angeboren. Triller sitzt ihm in der Kehle und Alles, was zu dem glänzenden Schmuck und der zierlichen Ausstattung einer Figur gehört

thut er nicht... Dagegen... und sch... nur der... Fioravan... führung e... mannichsch... lieg... ab... außerord... Studien des... Operette... in Allgemei... er-Kral... Dispositi... kisten. D... Colaus... der! B... so versta... Musikf... wieder zu... llung des... Abgef... eine seh... ra mögli... Thelen... d und Gl... führten... als inst... und der... erster... steten G... Gesellsch... Leipzi... te der M... chen in C... licht wußt... bracht... hiesigen... gen schie... a mußte... Um di... en zu, i... verlißt... haler er... en nach... ie unter... hierher... ten wort... entkam... Geseh... ma'scher... des beo... neben... wollen... die G... antität... nde Fl... pf die... ge zu r... In... rgange... um o... Biergl... eitig... n des... ter K... alle be... Aus... andar... abres... Kühn... ermuth... rechte... der S... Stat... einer... cheit... er u... et, h... in... quell



hat er nicht nur gern, sondern es versteht sich bei ihm von Dagegen fehlt ihm, wenigstens zum großen Theil, die entschlossene und scharfe Ausprägung der Charaktere, die streng genommen nur den deutschen Tonkünstlern eigen ist, ein Mangel, der Fioravanti durch kunstvolle Behandlung und lebendige Ausführung ersetzt wird. Auch ist seine Instrumentierung ziemlich mannichfach. Die Mittel, deren er sich bedient, um Effecte zu erzielen, liegen mehr auf der Oberfläche der Erfindung und des Talents, aber das Geschick, mit dem sie angewendet werden, ist außerordentlich. Fein vor Allem und echt italienisch sind die Studien des Capellmeisters mit den beiden Frauen. Die Operette beansprucht eine sehr gute Besetzung und diese im Allgemeinen diesmal gegeben. Besonders excellirte Frau Ker-Krall als Rosa durch äußerst geübten Gesang, welchen die Disposition der Stimme und artiges Spiel beifallswürdig machten. Die Krone ihrer Leistung bildete die eingelegte Arie Nicolais „Fouards „Totterielos“: „Nein, ich singe nicht, Herr!“ Bewies Frau Jauner darin die Vorzüge ihrer Colossalität. So verstand sie gleicher Weise durch den Vortrag dieses Musikstücks lebhaften Applaus zu erringen. Herr Hölzel über zu wenig Buffo, er hätte durch noch viel humorvollere Behandlung des vagabundirenden Capellmeisters Bucephalo wirken müssen. Abgesehen hiervon war seine Leistung aber, wie zu erwarten, eine sehr achtbare. Herr Hof trug als Marco mit dem Besten möglichst zum Gelingen der komischen Situation bei. Thelen und Fr. Karg entledigten sich ihrer Rollen mit Glück und Glück, und auch die Herren Konewka und Winter trugen nicht. Das Zusammengehen sämtlicher sowohl als instrumentalen Kräfte entbehrte fast nirgends des Einflusses der Pünktlichkeit. — Vorher ging noch „Im Wartezimmer erster Klasse“, worin Herr Jauner sich von der vorzüglichen Seite zeigen konnte. Fr. Götz leistete ihm auf's Besten Gesellschaft.

## Verschiedenes.

Leipzig, 7. April. Heute Morgen in der vierten Stunde wurde der Nachtwächter auf der kleinen Fleischergasse einen jungen Mann in Strümpfen und ohne Kopfbedeckung dort umherlaufen, nicht wußte, wo er hin sollte. Er nahm sich daher desselben an und brachte ihn nach der Polizei. Dort erkannte man in ihm einen hiesigen Studenten, welcher Symptome von Geistesstörung zeigte und deshalb vorläufig in Verwahrung genommen werden mußte.

Am dieselbe Zeit führte man der Polizei einen 12-jährigen Knaben zu, der vor wenigen Tagen verschiedene kleine Diebstähle verübt hatte. Gestern nun hatte derselbe seinen Aeltern abhandelt und war darauf mit einem Knaben seines Alters nach Merseburg gegangen. Von dort waren beide, nach dem unterwegs den größten Theil des Geldes verthan, in der Gegend hierher zurückgekehrt und auf der Grimma'schen Straße angetroffen worden. Der kleine Dieb wurde festgehalten, sein Geisteszustand durch die Flucht.

Gestern Abend 1/27 Uhr wurde die Feuerwache nach dem alten Steinwege wegen eines angeblich dort ausgebrochenen Brandes beordert. Das Feuer hatte in dem Krake'schen Kaufgebot neben der Post stattgefunden, war aber bereits gelöscht und es waren nur noch Dampfswolken aus dem Gewölbe hervor. Die Entstehung des Brandes erfuhren wir, daß eine größere Quantität Streichhölzchen sich entzündet und die plötzlich aufsteigende Flamme, so wie der aus dem Gewölbe hervorquellende Dampf die Vorübergehenden veranlaßt hatte, bei der Behörde Anzeige zu machen. Schaden ist nicht angerichtet worden.

In einer Restauration auf der Tauchaer Straße schüttete vergangener Nacht der dazugehörige Kellner mehreren Gästen, ob aus Versehen oder absichtlich ist noch nicht erwiesen, Petroleumöl in die Biergläser. Die Gäste bemerkten die sonderbare Mischung rechtzeitig und gossen die Biergläser aus, der Wirth aber rief die des von seinem Kellner begangenen Unfalls, den er wegen seiner Kündigung für einen Act der Rache erklärte, eine Polizeiverhaftung herbei, die den Uebelthäter nach dem Raschmarkt abführte.

Aus dem hiesigen Jacobshospital wurden heute Vormittag zwei Arbeiter Garad aus Doberschütz, welcher am 24. Februar dieses Jahres beim Transport von Bierfässern in die Kellerräume des hiesigen Restauration auf der Katharinenstraße durch ein Unachtsamkeit herabrollendes Faß niedergeworfen und dem dabei erlittenen Unterschenkel gebrochen worden war, ferner der Fialer-Schumann aus Burgheim, der am 31. vor. Mon. auf der Stationsplage am Dresdner Bahnhofe das Unglück gehabt, einem Droschkensperd in das Gesicht geschlagen zu werden, und schließlich wiederum entlassen.

Wohl seit langen Jahren haben unsere Gewässer, Pleiße, Elbe u. s. w. unsere Stadtumgebungen nicht so ausgedehnt überflutet, wie man dies heut beobachten konnte. Die Befürchtungen, die man wegen der letztgefallenen Schneemassen und wegen des schnell eingetretenen Thauwetters hegen mußte, sind vollständig

eingetroffen. Nachdem bereits gestern Pleiße und Elbe ausgetreten waren, sind seitdem die Wassermassen unaufhörlich über die Ufer geströmt und namentlich seit heute Morgen in fortwährendem bedenklichen Steigen geblieben. Vom Eingange zum Johanna-part aus, den man durch Erdausschüttungen einigermaßen vor Ueberschwemmungen gesichert zu haben glaubte, bietet sich dem Auge eine einzige bis an das Plagwitzer Gehölz reichende Wasserfläche dar. Ein gleicher Anblick von der Plagwitzer Pforte aus, wo die Gewässer reizend dahinströmen und viel gespaltenes Holz und Reifig mit sich führen. So von beiden Seiten der Lindenauer Chaussee überall Wasser, kaum daß Sträucher und Bäume mit den Spitzen hervorstechen. Am ehemaligen Frankfurter Thore sahen wir die Fischer damit beschäftigt, die häufig anschwimmenden Holzstücke durch lange Stangen aus dem Wasser herauszuziehen, beobachtet von Hunderten von Neugierigen, die ihrem mitunter kühnen Vorgehen im Wasser mit Interesse folgten. Heut Morgen schon hatte man einzelnes Bauholz, Bretter und Pfosten fortreiben sehen, denen später eine Menge gespaltenes Holz folgte. Wir vernahmen, daß dasselbe, 84 Klastern, aus dem Schleußiger Holze vom Wasser fortgeführt worden und einem Bäder in Großhöcher gehöre, der es gleich am Orte aus Langhausen habe spalten und der schnellern Trocknung halber da habe aufstapeln lassen. Das sogenannte Steinerner, so wie das Hochzeitwehr, die bei gewöhnlichem Wasserstande einen Fall von etwa 6 Ellen haben, sind nicht mehr bemerkbar, sondern im gleichen Niveau mit der großen Wasserfläche. Die Rosenthal-Wege sind vollständig überströmt und auch der große Damweg nach Gohlis nicht passierbar. Leider hat unser Rehwild, das vor Kurzem erst durch Kälte und Schnee vielfachen Schaden erlitten, auch jetzt wieder solchen auszustehen. Man hat mehrere Stück ertrunkenes Rehwild abschwimmen sehen. Nachmittags in der zweiten Stunde beobachtete man bei Lindenau ein Reh und einen Hasen, die beide mit Mühe den Straßendammbau heraufgeklettert kamen, bald aber vor den vielen dort stehenden Leuten scheuend, auf der andern Seite ins Wasser geriethen und in den Fluthen unterliefen. An der Waldstraße zählte man auf einer Erderhöhung 15 Stück Rehe, die sich dort zurückgezogen hatten, und denen zur Nahrung Heubündel hingeworfen worden waren. Aber nicht nur bei uns, sondern auch in weiten Umgebungen sind die Gewässer ausgetreten und haben bedeutende Ueberschwemmungen herbeigeführt. So erfahren wir aus Wurzen, daß seit gestern Nachmittags die Mulde alles überschwemmte und bis nach Eilenburg in einer Breite von einer Stunde und darüber das Land überströme, namentlich die sog. Auendörfer, Grubnitz, Nepperwitz u. a. vollständig unter Wasser gesetzt habe. Bei Hohburg hat das Bergwasser einen Deichdamm durchbrochen und die Communication auf der Fahrstraße gebremmt. Hier traf heute früh vor Expedition des Personenzuges auf der Leipzig-Dresdner Bahn die Nachricht ein, daß die Röber, ein Bach zwischen Pristewitz und Großenhain, eine Brücke auf der Großenhainer Bahn weggerissen habe. Diese Bahn ist daher unfahrbar und es mußten die bereits von hier aus nach Großenhain gelösten Billets gegen solche bis Pristewitz umgetauscht werden.

— Auf der Emilienstraße wurde heute Nachmittag ein 2 1/2-jähriges Kind von einem leeren Kohlenwagen überfahren. Die Räder gingen dem Kinde über die Schenkel, doch erlitt es glücklicher Weise keinen Bruch, sondern nur Contusionen und wurde in die nahe Wohnung der Aeltern gebracht.

— Gestern Nachmittag wurde in Möckernscher Flur der Leichnam eines neugeborenen Kindes männlichen Geschlechts durch die königl. Staatsanwaltschaft aufgehoben.

## Krankenhaus-Neubau betreffend.

In letzter Sitzung der Stadtverordneten wurde auf einen Vortrag des Unterzeichneten Bezug genommen und dabei die Bemerkung als unverständlich bezeichnet: daß nur dasjenige Krankenhaus „zu groß“ genannt werden müsse, in welchem durch die Größe die gute Verpflegung des Kranken leidet. Es versteht sich von selbst, daß hierbei unter „Größe“ nicht „räumliche Ausdehnung“, sondern die „Bevölkerungsmenge“ verstanden wird.

Wenn mein verehrter Herr College Prof. Streubel mich vor der Sitzung besucht hätte, so würde er auf meinem Schreibtische jene Pariser „Verhandlungen“ (von denen er bezweifelt, daß ich sie kenne) gefunden und zugleich sich überzeugt haben, daß in ihnen der Ausdruck „groß“ in demselben Sinne gebraucht wird, wie von mir. (Marjolin vergleicht die zu großen Krankenhäuser mit den zu großen Schulen.) Ich bestreite aber die Richtigkeit des Schlusses, daß unter allen Verhältnissen die Sterblichkeit in Krankenhäusern von der Zahl ihrer Bewohner abhängt, und vertritt die Ueberzeugung: daß die zur Genesung erforderlichen hygienischen Bedingungen, besonders die Arealgröße, maßgebend sind. Aus gleichen Gründen ist bisher in London und Paris (trotz ihrer „Größe“) die Sterblichkeitsziffer viel niedriger gewesen, als in erheblich kleineren Städten, z. B. in Breslau und Danzig.

Leipzig, 7. April.

Prof. med. C. Reclam.



# Vom 1. bis 7. April 1865 sind in Leipzig begraben worden:

Sonnabend den 1. April.

Johann Christoph Schirmer, 70 Jahre 3 Monate alt, Bürger und Rentier, am Ranstädter Steinwege.  
 Friederike Wilhelmine Trodler, 66 Jahre 6 Monate alt, Bürgers und Glaserobermeisters Witwe, in der Hainstraße.  
 Friedrich Eduard Robert Röder, 1 Jahr 9 Monate alt, Bürgers, Kramers und Kaufmanns Sohn, an der Pleiße.  
 Ein todtgeb. Knabe, Alexander Hermann Ernesti's, Concertdieners Sohn, in der Frankfurter Straße.  
 Carl Robert Pienn, 2 Jahre 7 Tage alt, Schlossers Sohn, in den Thonbergstraßenhäusern.  
 Ein unehel. Knabe, 2 Jahre 2 Monate alt, in den Thonbergstraßenhäusern.

Sonntag den 2. April.

Georg Heinrich Carl Mühlhahn, 70 Jahre alt, Bürger, vormal. Tischlermeister und Hausbesitzer, in der Ulrichsgasse.  
 Ein todtgeb. Knabe, Carl Hermann Petermann's, Bürgers und Mechanikers Sohn, in der Eisenstraße.  
 Johann Evangelist Rathmeyer, 23 Jahre 3 Monate alt, Barbier aus Schärding in Ober-Oesterreich, im Jacobshospitale.  
 Alexander Friedrich Felix Kallert, 3 Jahre 3 Wochen alt, Geschäftsführers Sohn, in der Johannisgasse.  
 Paul Ferdinand Brück, 13 Jahre 5 Monate alt, Schriftsetzers Sohn, an der Wasserkunst.  
 Ein unehel. Knabe, 6 Wochen 5 Tage alt, in den Thonbergstraßenhäusern.

Montag den 3. April.

Kosine Friederike Stallbaum, 60 Jahre 5 Monate alt, Doctors und außerordentl. Professors der Philosophie, Doct.  
 Philologie, Rectors des Gymnasium zu St. Thomae und Ritters des königl. sächs. Verdienst-Ordens Witwe, in  
 und Hausbesitzerin, an der Pleiße. (Ist von Erfurt zur Beerdigung auf hiesigen Friedhof gebracht worden.)  
 Melchior Bräutigam, 82 Jahre 6 Monate 15 Tage alt, emerit. Rector zu Lucca im Herzogthum Altenburg, in der Duerf-  
 Johanne Christiane Lehmann, 80 Jahre alt, Magisters und Lehrers der II. Bürgerschule Witwe, im St. Johannis-Stifte.  
 Julie Johanne Meisinger, 1 Jahr alt, Kaufmanns Tochter, in der Eiserstraße.  
 Carl Hermann Eidam, 16 Jahre 6 Monate alt, Dienstknecht aus Rochsburg, im Jacobshospitale.  
 Christian Heinrich Frißche, 27 Jahre 3 Monate alt, Handarbeiter, im Jacobshospitale.  
 Carl Traugott Graichen, 34 Jahre alt, Webergeselle, im Georgenhanse.  
 Louise Dorothee Mehmel, 84 Jahre alt, Einwohners Witwe, im Armenhanse.  
 Jgfr. Christiane Wilhelmine Winkler, 72 Jahre alt, Strickerin aus Hohenstein, in der Sternwartenstraße.  
 Ein unehel. Mädchen, 16 Tage alt, in der Katharinenstraße.  
 Ein unehel. Mädchen, 5 Monate alt, in der Webergasse.

Dienstag den 4. April.

Amalie Henriette Wilhelmine Trebst, 65 Jahre 10 Monate 12 Tage alt, Dekonomie-Inspectors in Lindenau Ehefrau, an der  
 Jgfr. Johanne Wilhelmine Schwarz, 83 Jahre alt, Bürgers und Schlosser-Obermeisters hinterl. Tochter, im St. Johannis-  
 Ein todtgeb. Knabe, Carl Minde's, Bürgers, Buchhändlers und Leihbibliothekars Sohn, in der kleinen Fleischergasse.  
 Ein todtgeb. Knabe, Wilhelm Carl Moriz Moosdorf's, Bürgers und Neubleurs Sohn, am Gerichtswege.  
 Heinrich Traugott Lebrecht Böhme, 9 Jahre 10 Monate alt, Bürgers und Blumenfabrikantens Sohn, im Salzgäßchen.  
 Carl Robert Thebes, 22 Jahre 6 Monate alt, Maschinenpuzer in Neuschönefeld, im Jacobshospitale.  
 Ein todtgeb. Mädchen, Theodor Albert Kuhne's, Maschinenwärters Tochter, in der Hospitalstraße.  
 Felix Freimund Richard Lehmann, 7 Monate alt, Ausläders der Thüringer Eisenbahn Sohn, in der Gerberstraße.  
 Carl Richard Bader, 8 Monate alt, Assistentens der königl. sächs. westl. Staatseisenbahn Sohn, in der hohen Straße.  
 Emma Marie Erler, 1 Jahr 10 Monate alt, Schuhmachers Tochter, am Gerichtswege.  
 Ein unehel. Knabe, 2 Jahre 8 Tage alt, in den Thonbergstraßenhäusern.

Mittwoch den 5. April.

Eine Wöchnerin, 23 Jahre 6 Monate alt, in der Entbindungsschule.  
 Johann Wilhelm Schöne, 41 Jahre alt, Pächter, im Jacobshospitale.  
 Johann Gottfried Eduard Dpiz, 46 Jahre alt, Schuhmacher, im Georgenhanse.  
 Carl Gottlob Reichel, 53 Jahre alt, Handarbeiter, im Jacobshospitale.  
 Johann Friedrich Zeiger, 60 Jahre 6 Monate alt, Zimmermann, im Jacobshospitale.  
 Helene Louise Böger, 1 Jahr 2 Monate alt, Geschäftsführers Tochter, in der Gustav Adolf-Straße.  
 Wilhelmine Caroline Kiedel, 2 Monate 15 Tage alt, Markthelfers Tochter, in der bayerischen Straße.

Donnerstag den 6. April.

Moriz Gustav Klemm, 69 Jahre alt, Bürger und Hausbesitzer, am Ranstädter Steinwege.  
 Friedrich Wilhelm Heinemann, 78 Jahre alt, Bürger, Schuhmachermeister und Logenschließer des Stadttheaters, im Brühl.  
 Helene Emmelie Kieso, 10 Monate alt, Bürgers, Kramers und Kaufmanns Tochter, in der Grimma'schen Straße.  
 Friedrich Hermann Riedeberger, 19 Jahre 6 Monate alt, Markthelfer, im Jacobshospitale.  
 Ein Knabe, 4 Tage 12 Stunden alt, Carl Friedrich Heinrich Eulitz's, Budenverleihers Sohn, in der Dresdner Straße.  
 Gustav Hermann Bruno Böhme, 6 Wochen alt, Handarbeiters Sohn, in der Friedrichstraße.  
 Eine Wöchnerin, 21 Jahre alt, in der Entbindungsschule, und  
 Ein unehel. todtgeb. Mädchen.

Freitag den 7. April.

Wilhelm Ferdinand Würtel, 57 Jahre 9 Monate alt, Privatmann, am Neukirchhofe.  
 Henriette Neumann, 72 Jahre alt, Kaufmanns Ehefrau, in der Weststraße.  
 Marie Christine Ströbner, 76 Jahre 6 Monate alt, Aufwärters der Leipzig-Dresdner Eisenbahn Witwe, in der Eisenbahn-  
 Ein todtgeb. Mädchen, Hermann Moriz Hugo Beyreuther's, Bürgers und Lohnkutschers Tochter, an der alten Burg.  
 August Eugen Felix Leschke, 4 Monate alt, Bürgers und Instrumentmachers Sohn, in der Morizstraße.  
 Ein todtgeb. Knabe, Friedrich Emil Schulze's, Buchhalters Sohn, in der Burgstraße.  
 Ein todtgeb. Knabe, August Theodor Müller's, Expedientens der königl. sächs. westl. Staatseisenbahn Sohn, in der Petersstraße.  
 Louis Max Böhme, 1 Jahr 1 Monat 15 Tage alt, Schneiders Sohn, in der Ulrichsgasse.  
 9 aus der Stadt, 32 aus der Vorstadt, 2 aus dem St. Johannis-Stifte, 3 aus der Entbindungsschule, 1 aus dem  
 Armenhanse, 8 aus dem Jacobshospitale, 2 aus dem Georgenhanse; zusammen 57.

## Vom 1. bis 7. April sind geboren

33 Knaben, 26 Mädchen, 59 Kinder; worunter 6 todtgeb. Knaben und 3 todtgeb. Mädchen.

### Am Sonntage Palmorum predigen

zu St. Thomä: Fröh 9 Uhr Herr D. Wille, Confirmation,  
 Vesper 2 Uhr Herr M. Valentiner,  
 (An diesem Tage fällt die Communion aus.)  
 zu St. Nicolai: Fröh keine Communion,  
 Fröh 9 Uhr Confirmation der Knaben,  
 Confirmationsrede Herr M. Gräfe,  
 Vesper 2 Uhr Herr M. Lampadius,  
 in der Neuen Kirche: Fröh 8 Uhr Herr M. Suppe, Confirmation,  
 Vesper 2 Uhr Herr M. Holisch,  
 zu St. Petri: Fröh 1/2 9 Uhr Herr M. Werbach, Confirmation  
 und allgemeine Abendmahlsfeier,  
 Beichte um 8 Uhr,  
 Vesper 2 Uhr Herr M. Fider,

zu St. Pauli: Fröh 9 Uhr Herr D. Rutzardt,  
 Abends 1/2 8 U. Hr. Cand. Rohlfshütter v. D.  
 zu St. Johannis: Fröh 9 Uhr Herr M. König, Confir-  
 und Abendmahl,  
 zu St. Georgen: Fröh 1/2 9 Uhr Herr M. Schneider, Confir-  
 Vesper 2 Uhr Herr M. Schneider, Bibel-  
 lung an die neuconf. Waisen-  
 zu St. Jacob: Fröh 9 Uhr Herr M. Michaelis, Confir-  
 in der reform. Kirche: Fröh 1/2 9 Uhr Herr Pastor Blas, Confir-  
 in der kath. Kirche: Fröh 7 Uhr heilige Messe, 1/2 9 U. Palm-  
 9 Uhr Predigt und Hochamt, 11 Uhr h.  
 Nachm. 4 U. Nachm.-Gottesd. mit Fasten-  
 in Connewitz: Fröh 9 Uhr Herr M. Gurlitt, Confir-  
 und Abendmahl.



**Dresdner Börsenbericht vom 6. April.**

Societätsbrauerei-Actien 219 G.	Dresdner Papierfabrik-Actien 83 bez.
Felsenkeller do. 106 3/4 G.	Felsenkeller-Prioritäten 102 1/2 G.
Feldschlösschen 120 G.	Feldschlösschen do. 102 5/8 G.
Medinger 78 1/4 G.	Thob. Papierfabr. do. 101 3/4 G.
Sächs. Dampfsch.-Actien 129 bez.	Dresdner Papierfabrik-Prioritäten 101 G.
Riebel. Champ.-Actien 99 G.	Sächs. Hypotheken-Anleihe-Scheine 98 3/4 G.
Sächs. do. 73 R. bez.	Sächs. Champ.-Prioritäts-Obligat. 100 G.
Dresdner Feuer-Versich.-Actien pr. Stück 1 Thlr. 80 B.	
Thob. Papierfabr.-Actien 118 1/2 bez.	

Nach dem Pariser Wetterbulletin betrug die Temperatur um 7 Uhr Morgens

in	am 4. April. R°	am 5. April. R°	in	am 4. April. R°	am 5. April. R°
Brüssel . . .	+ 2,6	+ 6,7	Palermo . . .	+ 10,1	+ 10,3
Gröningen . . .	+ 1,4	+ 4,4	Neapel . . .	+ 7,5	+ 8,4
Greenwich . . .	+ 3,0	+ 9,0	Rom . . .	+ 7,7	+ 6,4
Valentia (Triest)	—	+ 8,5	Florenz . . .	+ 10,0	+ 9,6
Havre . . .	+ 5,6	+ 6,4	Turin . . .	+ 5,6	+ 4,0
Brest . . .	+ 6,8	+ 7,5	Bern . . .	+ 2,1	+ 1,6
Paris . . .	+ 4,2	+ 6,6	Triest . . .	+ 7,2	—
Strassburg . . .	+ 2,6	+ 3,8	Wien . . .	+ 0,0	+ 1,5
Lyon . . .	+ 6,4	+ 6,4	Odessa . . .	+ 3,1	+ 2,8
Bordeaux . . .	+ 4,8	+ 5,8	Moskau . . .	+ 1,8	+ 1,0
Bayonne . . .	+ 4,8	+ 4,0	Libau . . .	+ 1,2	+ 0,2
Marseille . . .	+ 9,0	+ 9,2	Riga . . .	+ 2,2	+ 1,3
Toulon . . .	+ 8,0	+ 9,6	Petersburg . . .	+ 1,8	+ 1,0
Barcelona . . .	+ 10,7	+ 11,0	Helsingfors . . .	+ 4,6	+ 2,4
Bilbao . . .	+ 8,0	—	Haparanda . . .	+ 7,0	+ 3,4
Lissabon . . .	+ 8,3	—	Stockholm . . .	+ 0,3	+ 4,8
Madrid . . .	+ 4,0	+ 4,1	Leipzig . . .	+ 1,1	+ 0,5
Alicante . . .	+ 11,7	—			

Nach telegraphischen Depeschen aus Berlin und andern Nachrichten um 6 Uhr Morgens

in	am 4. April. R°	am 5. April. R°	in	am 4. April. R°	am 5. April. R°
Memel . . .	+ 0,5	+ 1,4	Breslau . . .	0,0	+ 0,6
Königsberg . . .	+ 0,6	+ 0,8	Dresden . . .	— 0,4	0,0
Danzig . . .	+ 1,2	+ 1,8	Magdeburg . . .	+ 1,8	+ 2,4
Posen . . .	0,0	+ 1,5	Köln . . .	+ 2,0	+ 3,5
Köslin . . .	+ 1,4	+ 1,9	Trier . . .	+ 0,2	+ 1,5
Stettin . . .	+ 1,8	+ 1,2	Münster . . .	— 1,4	+ 2,3
Berlin . . .	+ 2,6	+ 0,8			

**Tageskalender.**

**Stadttheater.** (Mit aufgehobenem Abonnement.)  
 Letzte Vorstellung vor den Osterfeiertagen.  
 Abschiedsvorstellung der Frau Jauner-Krall und des Herrn Jauner vom königl. Hoftheater zu Dresden und des Herrn Gustav Hölzel, k. k. Hofopernsänger von Wien.  
 Auf vielseitiges Verlangen

**Die Dorfsängerinnen.**  
 Komische Oper aus dem Italienischen in 2 Acten von J. J. Ihle.  
 Musik von Fioravanti.

**Personen:**  
 Rosa, eine Bäuerin } in Frascati . . . } Frau Thelen.  
 Agathe, Gastwirthin } } Fräul. Rarg.  
 Gianina, eine Bäuerin } } Herr Konewka.  
 Carlino, Rosa's todtgeglaubter Ehegatte . . . }  
 Bucephalo, Capellmeister }  
 Marco, Besitzer eines Landgutes in Frascati } Herr Hoch.  
 Gianfrimonde, Aufwärter im Gasthof } Herr Winterberg.  
 Ein Polizeibeamter. Russci. Bauern. Soldaten. Gäscher.  
 Einlage im 1. Act:  
 „Rein ich singe nicht mein Herr“, Arie von Fouard, } gesungen von Frau  
 Zum Schluss: Il baccio, Walzer von Ardit, } Jauner-Krall.

**Vorher:**  
**Am Clavier.**  
 Lustspiel in 1 Aufzug von Th. Barriere und Jules Lorin. Nach dem Französischen frei bearbeitet von W. A. Grandjean.  
**Personen:**

Jules Franz, Vieder-Compositour . . . . .  
 Bertha von Beaumont . . . . . Fräul. Größer.  
 Julie, deren Kammerfrau . . . . . Fräul. Nagel.  
 Ein Diener . . . . . Herr Stephan.  
 Die Handlung geht zu Paris bei Frau von Beaumont vor sich.  
 Rosa — Frau Jauner-Krall.  
 Bucephalo — Herr Hölzel.  
 Jules Franz — Herr Jauner.  
 Der Text zur Oper ist an der Casse für 3 Neugroschen zu haben.  
 Freibillets sind ohne Ausnahme ungültig.

**Gewöhnliche Preise.**  
 Einlaß 1/6 Uhr. — Anfang 1/7 Uhr. — Ende 9 Uhr.

Die zu dieser Vorstellung bestellten Billets, sowie die der geehrten Abonnenten, bleiben bis früh 10 Uhr reservirt und werden von da an anderweit vergeben.  
**Die Direction des Stadttheaters.**

**Öffentliche Bibliotheken.**  
 Stadtbibliothek 2—4 Uhr.

der Johannis-Kirche beginnt an diesem Tage der Gottesdienst um 9 Uhr und die Messe um 1/2 9 Uhr.  
 Day, 9th April, English Divine Service in the large Saal Conservatorium of Music. In the morning at 10. 30, the afternoon at 3.

der Johannis-Kirche für die Gemeinde Thonbergstraßenhäuser  
 Uhr Confirmation, gehalten von Herrn Pfarrvicar Fider.  
 g: Nicolai-Kirche früh 7 Uhr Beichte und Communion ohne Predigt.

**Wöchner:**  
 Herr D. Wille und Herr D. Tempel.

**Wortette.**

Nachmittag 1/2 2 Uhr in der Thomaskirche:  
 Danket dem Herrn x., von A. Romberg.  
 Kommt, laffet uns anbeten, von M. Hauptmann.  
 Die Texte der Wortetten sind an den Eingängen der Kirche für zu haben.)

Nachmittag 2 Uhr in der Thomaskirche:  
 Die sieben Worte des Erlösers am Kreuze,  
 Oratorium von F. Haydn.

Nachmittag 1/2 2 Uhr Bestunde in der Thomaskirche.

**Liste der Getauften.**  
 Vom 31. März bis mit 6. April.

- Thomaskirche:**  
 A. Kunaths, Bürgers und Kaufmanns hier Tochter.  
 F. Rothe's, Schlossergesells hier Sohn.  
 A. Bindlers, Maurers hier Sohn.  
 A. Blüthners, Stellmachers bei der königl. westl. Staatsbahn hier Tochter.  
 E. Lausch, Werkführers hier Tochter.  
 E. Köhlers, Cigarrenarbeiters hier Tochter.  
 E. Röhle's, Polizeidieners hier Tochter.  
 E. F. Jacobs, Handschuhmachers hier Sohn.  
 W. Schefflers, Markthelfers hier Tochter.  
 W. Schräblers, Werkführers hier Sohn.  
 G. Richters, Markthelfers hier Sohn.  
 J. Stange's, Schirrmeistergehilfens hier Sohn.  
 F. Boigts, Badträgers hier Sohn.  
 H. Hiersemanns, Polizeiamts-Registrators hier Tochter.  
 E. Fabers, Aufwärters und Lauters bei der königl. westl. Staats-Eisenbahn hier Sohn.  
 G. Döblers, Bürgers und Restaurateurs hier Sohn.  
 R. Schäfers, Bürgers und Kaufmanns hier Sohn.  
 W. Häckels jun., Bürgers, Klempnermeisters, Hausbesizers und Stadtverordneten hier Sohn.  
 L. Schmidts, Bürgers und Kaufmanns Sohn.

- Nicolai-Kirche:**  
 E. Köpplers, Lohnkellners Tochter.  
 A. Rothe's, Bürgers und Kaufmanns Sohn.  
 Pinthers, königl. sächs. Steuer-Aufsehers Tochter.  
 F. Reumanns, Zimmermanns Tochter.  
 J. Agstens, Zimmermanns Tochter.  
 E. Schäfers, Hausmanns und Markthelfers Tochter.  
 G. Walthers, Postpadgehilfens Tochter.  
 W. Wendts, Droschkenkutschers Tochter.  
 unehel. Knabe.  
 1) Zwei unehel. Mädchen.  
**Reformirte Kirche:**  
 F. F. Pflug, Bürgers und Meublespolirers hier Sohn.  
 L. H. Lademann, Handlungs-Buchhalters hier Tochter.

**Leipziger Productenpreise**  
 vom 31. März bis 6. April.

der Scheffel . . .	4 <sup>ap</sup> 10 <sup>ap</sup> —	3 bis 4 <sup>ap</sup> 15 <sup>ap</sup> —
der Scheffel . . .	3 = 2 = 5 =	bis 3 = 5 = —
der Scheffel . . .	2 = 20 = —	= bis 2 = 22 = 5 =
der Scheffel . . .	1 = 27 = 5 =	bis 2 = — = —
ein, der Scheffel . . .	1 = — = —	= bis 1 = 10 = —
der Scheffel . . .	— = — = —	= bis — = — = —
der Scheffel . . .	4 = 10 = —	= bis 4 = 20 = —
der Centner . . .	1 <sup>ap</sup> 10 <sup>ap</sup> —	3 bis 1 <sup>ap</sup> 20 <sup>ap</sup> —
das Schock . . .	4 = — = —	= bis 4 = 15 = —
die Kanne . . .	— = 20 = —	= bis — = 22 = —
holz, die Klasten . . .	7 <sup>ap</sup> 25 <sup>ap</sup> —	3 bis 8 <sup>ap</sup> 10 <sup>ap</sup> —
holz, = . . .	6 = 20 = —	= bis 7 = 5 = —
holz, = . . .	5 = 15 = —	= bis 5 = 20 = —
holz, = . . .	5 = 25 = —	= bis 6 = — = —
holz, = . . .	4 = 25 = —	= bis 5 = 10 = —
der Korb . . .	3 = 25 = —	= bis 4 = 15 = —
der Scheffel . . .	— = 18 = —	= bis — = 20 = —



**Städtische Sparcasse.**  
 Einzahlungen: Montag, Mittwoch, Freitag; (Expeditionszeit.  
 Rückzahlungen: Dienstag, Donnerstag, Sonnabend. (Vorm. 8—12 u.  
 Kündigungen: Jeden Werktag, Vormittag und Nachmittag

**Städtisches Leihhaus.**  
 Expeditionszeit: Jeden Wochentag, Vormittag von 8—12 Uhr.  
 Nachmittag von 2 Uhr bis Dunkelwerden resp. 5 Uhr.  
 In dieser Woche verfallen die vom 4.—9. Juli 1864 verlehnten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter Mitentrichtung der Auktionsgebühren stattfinden kann.

**Städtisches Museum,** geöffnet von 10 bis 4 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 5 Ngr.

**Del Vecchio's Kunst-Ausstellung,** Markt, Kaufhalle, 9—5 Uhr.

**Arbeiter-Bildungs-Verein.** Heute Vortrag von Herrn Lehrer Auerswald aus der Botanik.

**Leipziger Hypothekbank** (Neumarkt Nr. 31, Kramerhaus) gewährt Darlehn gegen Hypothek und verkauft Hypothekbankcheine. Statuten und Geschäftsordnung werden unentgeltlich verabfolgt.

**C. A. Klemm's** Musikalien-, Instrum. u. Saitenhandl., Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Pianos) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Lillie.

**Aug. Brasch, Photographisches Atelier** Lindenstrasse Nr. 7. Karten & Dutzend 3 Thlr.

**Fr. Manecke's photographisches Atelier, Lehmanns Garten.** Aufnahme von 10—4 Uhr. — **Visitenkarten-Verkauf** von hochgestellten Personen, Geistlichen, Professoren, Doctoren und Künstlern. (à Karte 5 Ngr.)

**C. Schulze,** Photograph, an der Promenade, im Garten zwischen dem neuen Bankgebäude und Hotel de Saxe, der Centralhalle schrägüber.

**Tägliche Abfahrt der Dampfwagen aus Leipzig nach**

Altenburg:	*6. 45. — 7. 40. — 12. 10. — 3. 15. — 6. 15.
Berlin:	(Berlin-Anhalter Bahn) *7. — 1. — *5. 50. — [Leipzig-Dresdner Bahn] 5. 45. — 2. 30. Nchm.
Bernburg:	*7. — 12. 15. — 6. Nchm.
Bitterfeld:	*7. — 1. — *5. 50.
Cassel:	5. — *11. 5. — 1. 30. — 11. 1. Ncht.
Chemnitz:	[Westliche Staatsbahnen] 4. 50. — 7. 40. — 12. 10. — 3. 15. (bis Glauchau). — 6. 15. — [Leipzig-Dresdner Bahn] 5. 45. — 9 (1 St. 20 M. Aufenthalt in Riesa). — 2. 30. — 7. Nchm.
Eoburg zc.:	*11. 5. — 1. 30. (bis Reiningen). Nchm.
Dessau und Zerbst:	*7. — 1. — *5. 50. Nchm.
Dresden:	5. 45. — *9. — 12. — 2. 30. — 7. — *10. Ncht.
Eisenach zc.:	5. — 8. 15. — *11. 5. — 1. 30. — 7. 5. (bis Erfurt). — *11. 1.
Frankfurt a. M.:	[Thür. Bahn] 5. — *11. 5. — *11. 1. Ncht. — [Westl. Staatsbahnen] *6. 45. Nrgs. — 12. 10. Nchm.
Großenhain:	5. 45. — *9. — 12. — 2. 30. — 7. Nchm.
Hof zc.:	4. 50. — *6. 45. — 7. 40. — 12. 10. — 3. 15. — 6. 15.
Magdeburg:	*7. — 7. 30. — 12. 15. — 6. — 6. 30. (bis Cöthen). — 10. 15.
Meißen:	5. 45. — *9. — 12. — 2. 30. — 7. Nchm.
Schwarzenberg:	4. 50. — 7. 40. — 12. 10. — 6. 15. Nchm.
Zeitz und Bera:	5. — 1. 30. — 7. 5. Nchm.

(Die mit \* bezeichneten sind Stände.)

**Bekanntmachung.**

Am 23. vor. Mon. ist auf der Chaussee nach Reudnitz ein goldner Siegelring mit rothem Steine und eingravirtem Wappen verloren worden.  
 Wir fordern den Finder oder dormaligen Besitzer dieses Ringes zur Anzeige hierüber, beziehentlich Ablieferung desselben auf.  
 Leipzig, am 6. April 1865.  
**Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.**  
 Metzler. Richter.

**Zwangsversteigerung.**

Von dem unterzeichneten Gerichtsamt soll **den 16. Mai 1865** das Herrn Emich Lampert Heynich zugehörige auf 4000 Thlr. gewürderte Grundstück unter Nr. 416 des Grund- und Hypothekbuches und 63 N. des Brandcatasters für **Lindenau** an der Josephstraße daselbst nothwendiger Weise versteigert werden.  
 Alles Nähere enthält der Anschlag an hiesiger Gerichtsstelle und im Gasthose zu den drei Linden in Lindenau.  
 Leipzig, am 18. Februar 1865.  
**Königliches Gerichts-Amt II.**  
 Günther, Assessor.

**Auction.**

Heute Sonnabend von Vormittag 1/2 10 Uhr an soll **Reichsstraße Nr. 23, 2. Stage** eine Partie **Mobiliar u. Hausgeräthschaften**, bestehend in Spiegeln, Tischen, Stühlen, Sophas, Sesseln, 1 Kleiderschrank, 1 Küchenschrank, Schreibpulten, Bettstellen, Matragen, Waschwannen, 1 Bodleiter, Defen, 1 Kochmaschine mit Wärmeröhre zc. gegen Baarzahlung meistbietend versteigert werden.

**Auction.**

Fortsetzung der Auction in Nr. 26 Katharinenstraße 2 Tr. von heute Vorm. 9 Uhr ab. Meubles, Wäsche zc.  
**Adv. Theodor Ernst Osten, R. S. Notar.**

**Auction.**

Heute Sonnabend den 8. April Fortsetzung **Porzellan-, Steingut- und Thonwaaren-Auction**  
**M. Kern & Thümmle**  
 Reichsstraße 55 im Vordergewölbe

**Auction.**

Heute Sonnabend Fortsetzung der Versteigerung von **Regen- und Sonnenschirmen, Leipziger Dresdner Gesangbüchern, Papeterien, einer sehr schöner Stücke zc.** gegen Baarzahlung meistbietend im **Auctionlocale Raschmarkt Nr. 3**

**Auction.**

Montag den 10. April und folgende Tage von Vorm. 1/2 10 und Nachmittags 1/2 3 Uhr an wird eine sehr große weiße schönes, dem Porzellan ähnliches **Steingut** bestehend in Tassen, Tellern, Terrinen, Schüsseln, Napfen, Kaffeekannen, Saucieren, Nachtgeschirren zc. gegen Baarzahlung meistbietend versteigert in **Auctionlocale Raschmarkt Nr. 3**

**Auction.** Montag den 10. April von Nachmittags an sollen allhier im Hause Nr. 11 der Hauptstraße veräußert werden **Meubles, Betten, Wäsche, Kleidungsstücke, ein Ofen u. zc.** meistbietend gegen Baarzahlung verkauft werden.  
 Thonberg, den 6. April 1865.  
 Unger, Director

**Pferde-Versteigerung.**

**2 Rappen-Mallachen** 5 und 6 Jahr alt, 11 1/2 hoch, fromm, fehlerfrei, elegante Wagenpferde, auch im Zug sicher, kommen **Sonnabend den 15. April** Vormittags 11 Uhr zur Versteigerung im **Gasthaus grünen Baum in Leipzig.**

Ein zum Photographiren gebautes ganz neues **Glas** was sich auch zum Gewächshaus sehr gut eignet, soll **den 12. d. M. Nachmittags 2 Uhr** zum Abbruch verkauft werden. Kauflustige wollen sich gefälligst in der Mehl- und Productenlung von **H. Albert in Merseburg** einfinden.  
 Auch liegen daselbst **60 Centner** recht gute **Hoggen** billigst zu verkaufen.

**Kartoffelfeldverpachtung.**

Künftigen Dienstag den 11. d. Mts. Vormittags 9 Uhr **14 fiscalische**, außerhalb der östlichen Seite hiesigen **Bahnhofs**, unmittelbar hinter der jetzigen **Krug'schen** Reservergelegene **Parzellen** an Meistbietende verpachtet werden, was lustigen hiermit bekannt gemacht wird.  
 Ingenieur-Bureau Leipzig, den 7. April 1865.  
 Bach

**BACH.**

Durch alle Buch- und Musikalienhandlungen beziehen:  
**Grosse Passionsmusik** von **Handig**, bearbeitet **August Horn.** Pr. 6 1/2  
 Verlag von **Bartholf Senff** in Leipzig

**Unterricht im**

**Latin., Griech., Französl., Stenographie und Elementarunterricht der Kinder** wird billig erteilt **kleine Fleischergasse 13 part.**  
 Meine Wohnung ist vom heutigen Tage an **Sternwartenstraße Nr. 12.**  
**Moritz Alex. Schmidt**

**Dr. med. L. Thomas,**

**Nicolaistraße 1, 3. Stage, Ecke der Grimmaische Straße.**  
 Zu sprechen täglich früh bis 7 1/2 und, außer Sonntags 1 bis 2 Uhr Nachmittags.

**Druck-Arbeiten**

aller Art solid und billig ausgeführt,  
**Visiten- und Adresskarten,**  
 Rechnungen, Wein-, Speise- und Einladungskarten 10  
 Wechsel, Quittungen, Wein- u. Waarenetiketten etc.  
**Die lithogr. Anstalt u. Druckerel**  
**C. A. Walther**  
 Kochs Hof.



# Die höhere Töchterschule in der Marienvorstadt

(früher Bornemann'sches Institut)

den neuen Cursus Montag den 24. April. Anmeldungen von Schülerinnen jeden schulpflichtigen Alters, so wie für Fortbildungsklasse nimmt entgegen  
Dr. B. Rath, Wintergartenstraße Nr. 10.

## Barth'sche Erziehungsschule

Querstraße Nr. 10, 1. Stage.

Am 7. und 8. April (8—12 Uhr u. 2—4 Uhr) stattfindenden Jahresprüfungen ladet zu zahlreichem Besuche freundlich  
Im Namen des Lehrercollegiums  
der Director E. Barth.

## Öffentliche Prüfungen

hier. kathol. Bürger- und Armenschule Montag 10. April Vorm. 8 Uhr: Bürgerschul = Knaben = Ober- und Unterklasse; Nachm. 2 Uhr: Bürgerschul = Unterklasse; 1/24 Uhr: Armenschul = Unterklasse. — Dienstag 11. April Vorm. 8 Uhr: Bürgerschul = Mädchen = Ober- und Mittelklasse; Nachm. 2 Uhr: Armenschul = Oberklasse. — Ausnahme neuer Schüler am 19. April 8 Uhr.

## Sächs. Hypothekenbank zu Leipzig.

Grundcapital 10 Millionen Thaler.

Emission von 1,000,000 Thaler 5proc. Pfandbriefe Serie II.

Die unterzeichnete Bank bringt zur öffentlichen Kenntniß, daß sie mit der Emission einer zweiten Serie verlosbarer 5procentiger Pfandbriefe im Betrage von 1 Million Thaler begonnen hat. Dieselben werden in Stücken von 100 Thaler ausgegeben und sind mit halbjährigen Zinscoupons pr. 1. April und 1. October versehen. Für die pünctliche Verzinsung und Rückzahlung der Pfandbriefe haften die hypothekarischen Forderungen der Bank so wie deren übriges Vermögen.  
Leipzig, den 7. April 1865.

Sächsische Hypothekenbank zu Leipzig.

Menz.

## 5<sup>0</sup>/<sub>100</sub> Silber-Pfandbriefe

k. k. priv. allgemeinen österreichischen Boden-Credit-Anstalt in Wien  
(Gesellschaftscapital 24,000,000 Gulden österr. Währ. in Silber.)

bis auf Weiteres zum Emissionencours von 87 Thaler Courant für 150 Gulden Silber, Zinsen Capital steuerfrei und ohne jeden Abzug in Silber rückzahlbar, in Leipzig von

Heinr. Küstner & Comp.

ausgibt.  
Capitalien öffentlicher Verwaltungen so wie Pupillar- und Depositen-Gelder dürfen in Oesterreich gesetzlich in diesen Pfandbriefen, welche zum gegenwärtigen Emissionencours 6 Procent in Silber und eine Zinszahlungsprämie von 13 Procent in Silber gewähren, angelegt werden.

## 5<sup>1</sup>/<sub>2</sub> % Pfandbriefe

des ungarischen Boden-Credit-Instituts

(innerhalb 34<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Jahren verlosbar)

bis auf Weiteres durch uns zum Cours von 73 Thaler für 150 Gulden österr. Währung verausgibt. — Die Coupons sind mit jedem Abzug von Steuer in österr. Währung zahlbar.

Die Sicherheit dieser Pfandbriefe ist, außer durch ihre hypothekarische Eintragung, garantirt durch:

einen Reservefond von Fl. 1,677,000

und durch einen Zuschuß aus

der Landesfondcasse von = 500,000

und durch solidarische Haftung aller Schuldner des Instituts mit ihrem beweglichen und unbeweglichen Vermögen.

Frege & Comp.

## Thüringische Eisenbahn.

Die zum Verein deutscher Eisenbahn-Verwaltungen gehörenden Eisenbahn-Verwaltungen haben ein Vereins-Reglement für die Beförderung von Personen, Reisegepäck, Leichen, Fahrzeugen und lebenden Thieren vereinbart, das vom 15. April a. c. ab auf allen Eisenbahnen des Vereins zur Anwendung kommen wird.

Wir machen dies mit dem Bemerken bekannt, daß Exemplare dieses Reglements in unsern Billet-Expeditionen zum Preis von 1 Sgr. pro Stück käuflich zu haben sind.

Leipzig, den 31. März 1865.

Die Direction der Thüringischen Eisenbahn-Gesellschaft.

## Thüringische Eisenbahn.

Die zum Verein deutscher Eisenbahn-Verwaltungen gehörenden Eisenbahn-Verwaltungen haben ein Vereins-Reglement für den Verkehr auf sämtlichen Eisenbahnen des Vereins in einer neuen Redaction ausgegeben.

Wir machen dies mit dem Bemerken bekannt, daß Exemplare dieses Reglements, das in den §§. 3. 23. 25. einige Abänderung des Reglements vom 1. März 1862 erlitten hat, in unsern Eilgut- und Güter-Expeditionen zum Preis von 1<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Sgr. käuflich zu haben sind.

Leipzig, den 31. März 1865.

Die Direction der Thüringischen Eisenbahn-Gesellschaft.



# Gasbeleuchtungs-Anstalt in Sellahausen

Nachdem das Grundcapital für den projectirten Gasbeleuchtungs-Actien-Verein in Sellahausen durch Zeichnung sämtlicher Actien gedeckt ist, so soll eine

## Generalversammlung

Wittwoch den 12. April 1865 Vormittags 10 Uhr

im Saale des kleinen Kuchengartens in Anger bei Leipzig abgehalten werden.

Wir laden daher sämtliche Zeichner von Actien ergebenst ein, sich an dem gedachten Tage Vormittags vor 10 Uhr dem bezeichneten Locale einzufinden.

Die Tagesordnung ist

- 1) Bericht über die Vorarbeiten,
- 2) Vorlegung und Berathung des Statuts und
- 3) Wahl der Mitglieder des Verwaltungsrathes.

Jeder Betheiligte hat bei seinem Eintritte in das Versammlungslocal durch Vorzeigung der in seinen Händen befindlichen Quittungsbogen bei dem requirirten Notar sich zu legitimiren und die Stimmzettel in Empfang zu nehmen.

Pünctlich 10 Uhr beginnen die Verhandlungen und ist dann der Eintritt nicht weiter gestattet.

Leipzig, Reudnitz, Neuschönefeld und Sellahausen am 6. April 1865.

## Der Gründungscomité.

Dr. Brox. Welckert. Landmann. Dr. Gaudlitz. Goetjes. Prautzsch. Bautzmann. Flehtner. Schwarze.

## Graz-Köflacher Eisenbahn.

	1865.	1864.	1865.
Einnahme im Monat März . . .	Fl. 29,513. 92 Kr.	Fl. 31,724. 4 Kr.	mithin weniger Fl. 2210. 12 Kr.
„ v. 1. Jan. bis 31. März =	92,738. 78 =	89,972. 35 =	= mehr = 2766. 43 =

## Schlesische Feuer-Versicherungs-Gesellschaft in Breslau

Grund-Capital Drei Millionen Thaler.

## Spiegel-Scheiben-Versicherungs-Branche

Zur Versicherung der Spiegelgläser in Geschäftslocalen und Wohnungen gegen Bruch empfiehlt Unterzeichneter die obgenannte obgenannte Gesellschaft angelegentlichst. Prämien werden aufs Billigste gestellt, die Regulirung im Schadensfalle schnell und coulant. Prospecte pp. werden gratis geliefert.

Der General-Bevollmächtigte für Sachsen

**Gustav Hartmann,**

Markt Nr. 12, 1. Etage  
(Engel-Apothek).

Heute erschien

## Leipziger Börsenhalle No. 1.

Alle Buchhandlungen nehmen Bestellungen an. Nr. 1 ist auf Verlangen zur Ansicht zu haben.  
Leipzig, den 6. April 1865. Carl B. Loreh

## Dorfanzeiger. Anzeigen für nächste Nummer werden möglichst bald erbeten: Johannisgasse Nr. 6-8. Dorfanzeiger

Einem geehrten reisenden Publicum die ergebene Anzeige, daß ich unter heutigem Tage das hier am Markte gelegene

## Hôtel de Saxe

übernommen habe. Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, durch Reinlichkeit und Comfort der Zimmer, gute Speisen und aufmerksame Bedienung und Billigkeit der Preise das mir geschenkte Vertrauen zu erwerben und zu erhalten.

Werdau, den 1. April 1865.

Hochachtungsvoll und ergebenst

Carl Winkler

Unter dem heutigen Tage habe ich Herrn Aug. Schladitz hier mein in meinem Hause Leipziger Gasse Nr. 40 betriebenes

## Materialwaaren-, Tabak-, Cigarren- und Spirituosen-Geschäft

mit Ausschluß der Activen und Passiven, die ich selbst ordne, käuflich überlassen.

Für das mir bewiesene Wohlwollen bestens dankend, bitte ich, dasselbe auch auf meinen Herrn Nachfolger übertragen zu werden.  
Reudnitz-Leipzig, den 1. April 1865.

**A. Ehrlich**

Bezugnehmend auf Obiges, bitte ich das meinem Herrn Vorgänger bewiesene Vertrauen auf mich zu übertragen, indem ich mich für die in jeder Beziehung zu rechtfertigen.

Reudnitz-Leipzig, den 1. April.

**Aug. Schladitz**

## Local-Veränderung.

Die Xylographische Anstalt von Carl Zimmermann befindet sich von heute ab Inselstraße Nr. 16, 1. Etage.

Leipzig den 6. April 1865.

Hierzu zwei Beilagen.



# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Sonnabend

[Erste Beilage zu Nr. 98.]

8. April 1865.

**Dorfanzeiger.**

Anzeigen für nächste Nummer werden möglichst bald erbeten: Johannisgasse Nr. 6—8.

**Dorfanzeiger.**

**Strohhut-Fabrik  
u. Lager.**

**W. Becksmann,**  
Grimma'sche Strasse 31.  
Markt 8, 1. Etage.

**Strohhut-Bleiche  
u. Färberei.**

**Waschhaus,**

das und gute Rolle wird zur Benutzung bestens empfohlen  
Wasserkunst Nr. 3.

**Barbier- und Haarschneide-Cabinet**  
von

**Adolph Perleck,**

Königsplatz Nr. 7, deutsches Haus,  
von früh 6 bis Abends 8 Uhr, Sonnabends bis 10 Uhr,  
seine anerkannt besten Streichrieme von Segeltuch und  
ten, außerdem englische Messer für Selbstbarbierer unter  
Garantie, ferner engl. und franz. Parfümerien, namentlich  
Beischenseife und französisches Double ambrée als vor-  
züglichste Parfümerie.

Ein Paar Jahren habe ich einen Streichriemen des Herrn  
Perleck in Leipzig unter Beobachtung der Vorschrift,  
die Gartenlaube in Nr. 43, Seite 687, Jahrgang 1864,  
— täglich in Gebrauch und dadurch stets ein scharfes  
so daß ich Allen, die sich selbst rasiren, obige Streichrieme  
empfehlen kann.

Heinrich Wiek, Techniker in Leipzig.

**Alle Arten Herrenhüte,**

die durchschneidet und verschossen sein, werden schnell und  
wie neu nach neuester Façon umgearbeitet, desgl. ver-  
sehr billig Monatshüte, den neuen gleich,  
auch ganz neue Herrenhüte in französisch  
englisch zu den allerbilligsten Preisen. Gewölbe Kochs  
Fabrik Hanstädter Steinweg Nr. 66.  
Chr. Fr. Hausner.

**Glieder- u. Glacehandschuhe** werden schön gewaschen  
Markt 17, 2. Etage, Treppe A.

**Fänder** versehen, prolongiren und  
einlösen auf das Leibhaus  
werden schnell u. verschwiegen  
Halle'sche Straße Nr. 3, 4 Treppen.

**Fänder** versehen, prolongiren u. einlösen wird verschwie-  
gen besorgt Burgstr. 11, Hof 3 Tr. bei Fr. Schulze.

**Fänder** versehen, prolongiren u. einlösen wird schnell  
u. verschwiegen besorgt Hall. Straße 5, 2 Tr.

Flasche  
Ngr. **Voorhof-geest.** Ganze Flasche  
15 Ngr.

Diese Erfindung des Dr. van der Lund  
zu Leyden erregt ungeheures Aufsehen und  
hat die grösste Anerkennung gefunden, indem  
dieser Voorhof-geest alles leistet, was  
bis jetzt unmöglich schien. Nach Gebrauch  
dieser Haar-Essenz hört, durch die Wieder-  
kehr der Haarwurzeln, das Ausfallen der Haare so-  
fort auf und befördert das Wachsthum derselben  
unglaubliche Weise. Auf völlig kahlen Stellen  
er volles neues Haar, bei jungen Leuten binnen  
Monaten einen vollständigen Bart.

Alleiniges Hauptdepot bei:  
Niederlage:  
Neumarkt. Markt, Bühnen Nr. 35.

Den Herren Aerzten und Pharmazeuten  
zur geneigten Beachtung.

**Eisenhaltiger China-Syrup**

präparirt von

**Grimault & Co. in Paris.**

Dieses Heilmittel vereinigt in klarer angenehmer Form die beiden  
mächtigsten tonischen Substanzen des Arzneischatzes: Eisen,  
ein Bestandtheil unseres Blutes, und China, das stärkste Tonicum,  
das man überhaupt kennt. Zum ersten Male ist in dem oben-  
genannten Präparat diese seit lange angestrebte Verbindung geglückt;  
dasselbe ist in Paris rasch bekannt geworden und die namhaftesten  
Aerzte, wie Arnal, Rayer, Trousseau, Velpeau ver-  
schreiben China-Syrup täglich als die wirksamste Medizin gegen  
Blutverarmung und in allen Fällen, in denen alterirte oder ver-  
löstig gegangene Kräfte im Körper wieder zu beleben sind und  
die sich häufig durch Farblosigkeit, Bleichsucht, Magen- und Ver-  
dauungsbeschwerden, Unregelmäßigkeit der Menstruation, scrophulöse  
Affectionen u. s. w. manifestiren.

Der China-Syrup regt den Appetit an, unterstützt die Ver-  
dauung, kräftigt im Allgemeinen die Körperconstitution und kann  
als actives und in keinem Falle offensives Heilmittel noch besonders  
Convalescenten empfohlen werden.

Hauptniederlage in Paris, 7 rue de la Feuillade.  
Haupt-Depot bei Gustav Triepel in Leipzig, Detail-  
Verkauf bei H. A. Taeschner, Engelpothek  
ebendasselbst. Niederladen befinden sich in allen Apotheken  
des Königreichs Sachsen.

**Weissen Brust-Syrup**

à Fl. 5 u. 10 Ngr.

**Feinstes China-Zahnpulver** à Schachtel  
2 1/2 u. 5 Ngr.

**Oriental. Zahntinctur**

zum Reinigen und Erhalten der Zähne und des Zahnfleisches  
à Fl. 5 u. 10 Ngr.

**Englische Odontine**

gegen Zahnschmerz à Fl. 2 1/2 u. 5 Ngr.

**Cold cream** à Kruke  
2 1/2 u. 5 Ngr.

**Dresdner Hühneraugenpflaster**

à St. 1 Ngr., à Dutz. 10 Ngr.

empfehlen die **Marien-Apotheke zu Leipzig.**

**F. A. Oberlätters Zahntinctur,**  
sicherstes Mittel gegen Zahnschmerz, in Flaschen à 5 Ngr.  
mit Gebrauchsanweisung nur allein zu haben in der  
Engel-Apotheke.

**Nuss-Oel**

zur Verhinderung des Grauwerdens der Haare, für  
deren Wachsthum u. um dieselben dunkel zu machen,  
à Flac. 12 1/2 und 25 Ngr.

**C. Haustein, Coiffeur,**  
Nicolaisstraße Nr. 54.



Gegen jeden veralteten Husten, Heiserkeit, Verschleimung, Brustleiden, Halsbeschwerden und Reizung ist nur durch seine Bestandtheile, die kein anderer Brust-Syrup enthält, das sicherste Mittel der

**G. A. W. Mayer'sche**

Preis:  
Die 1/1 Flasche à 2 <sup>apf.</sup>  
" 1/2 " " à 1 <sup>apf.</sup>  
" 1/4 " " à 1/2 <sup>apf.</sup>

**Brust-Syrup**

Preis:  
Die 1/1 Flasche à 2 <sup>apf.</sup>  
" 1/2 " " à 1 <sup>apf.</sup>  
" 1/4 " " à 1/2 <sup>apf.</sup>

**aus Breslau.**

Für Leipzig halten Lager die Herren

**Theodor Pfitzmann**, Neumarkt.

Niederlage: Markt, Bühnen.

**Gehr. Spillner**, Windmühlenstraße.

**C. Weise**, Schützenstraße.

**Oscar Jessnitzner**, Dresdner Straße.

**E. A. Schulze**, Gerberstraße.

**Bei Flechten und allen Hautkrankheiten**

empfiehlt sich durch seine lindernd erfrischenden Eigenschaften das eigen erfundene und schon vielfach bewährte Schönheitsmittel  
Dr. **Loehr** in Berlin, Charlottenstraße  
pr. Arztes und Specialarzte für Hautkrankheiten

Depôt  
feinster Pariser  
**Seidenhüte**  
von  
**Laville Petit & Crespin**  
Façon Française  
do. Anglaise  
in vorzüglicher Qualität

Neueste  
**Frühjahr- u. Sommer  
Hüte**

in weichem Filz und gestieft,  
diverse Formen,  
so wie Strohhüte, Jockey-, Bade- und  
Reisemützen in großer Auswahl  
zu billigsten und festen Preisen

sind eingetroffen bei

**Theodor Pfitzmann,**

Ecke vom Neumarkt  
und Schillerstraße.

**Magasin de Nouveautés in Kopfbedeckungen für Herren u. Kinder**  
von  
**F. Witzleben,**  
Markt 10, Kaufhalle,  
empfiehlt neueste französische Seiden-Hüte, weiche und gestieft Filz-Hüte in grösster Auswahl, feine Mützen und Phantasies für Kinder in den geschmackvollsten Mustern, welche diese Saison Paris lieferte.

Centralhalle. **J. W. Scheel,** Johannsgasse 3

empfiehlt sein Lager feiner emailirter Ofen nach Berliner Construction so wie Säulen- und Stage-Ofen eigener Fabrik.

Außerdem mache ich das geehrte Publicum auf mein reichhaltiges Lager von Berliner Ofen in den für die Saison neuesten Garnituren aufmerksam. Zur gefälligen Ansicht habe ich eine größere Auswahl davon in meinem Gewölbe in der Centralhalle aufgestellt.

**Das Segen der Ofen**

so wie alle daran vorkommenden Reparaturen werden von mir durch bewährte Segen pünctlich ausgeführt.

**Das Herren- und Damen-Schuh- und Stiefel-Lager**  
Nicolaistraße Nr. 24



empfiehlt sich zu den billigsten Preisen. Herrenstiefeln von 2 <sup>apf.</sup> 20 <sup>apf.</sup> an, Lackstiefeln von 3 <sup>apf.</sup> 10 <sup>apf.</sup> an, Damenstiefeln von 1 <sup>apf.</sup> 7 1/2 <sup>apf.</sup> an, Kinderstiefeln in allen Größen. Auch für die Sommersaison in grauen u. braunen Stiefeln ist das Lager vollständig fortirt. Dasselbst sind auch Sonntags Schuhe u. Stiefeln zu bekommen.

**Die neuesten**

Sommerstoffe für Herren-Anzüge habe ich eine neue Sendung erhalten und selbige als etwas ausgezeichnet Schönes. Zugleich mache ich auf mein schwarzen Tuchen, Buchstins, Croisé, Trecois ic. aufmerksam und empfehle zu billigen und festen Preisen. Steger, Sainstraße Nr. 5, 1 1/2 <sup>apf.</sup>



## Ricinus-Balsam mit China.

Der Balsam ist durch seine Wirksamkeit an-  
erkannt von Allen, die selbigen brauchten, das vor-  
züglichste Präparat zur Stärkung des Kopfhaares  
der Haut, zur Ablösung der sogen. Schuppen,  
überhaupt zur Erhaltung des normalen  
Arbeitszustandes der Kopfhaut und der Haare.  
Porzellan-Töpfen à 5 u. 2 1/2 Mgr. nur allein  
zu haben bei

**W. Neumann, Centralhalle.**

1. Carton **Melanogene**, Preis pr. Carton  
1 1/2 Thlr.

überbretreffliche Haarfarbectinctur,  
zu haben bei **Lb. Lückert**, Coiffeur, II. Fleischergasse 21.  
Bei versagter Wirkung wird der Kaufpreis sofort retour gezahlt.

## Ricinusöl - Pomade

Reiner Süssmilch ist echt zu haben  
**Grimma'sche Straße 32, 2. Etage.**

**Für Herren.**

Eine reiche Auswahl

## Fürster Vepel-Hüte

englischer und französischer Form  
so wie

## Eleganter Filzhüte

modernster Façon  
empfehlen zu sehr billigen Preisen

**Friedrich Struve,**

Grimma'sche Strasse, gegenüber dem Fürstenhause.

## Glacé-Handschuhe

besten Güte Paar 10, 12 1/2 u. 14 Mgr.,

## Gummikämme alle Arten,

Platin = Einsteckkämme neue Muster,  
Perllichte, ff. Prima-Waare, Pack 7 Mgr.,  
bei 5 Pack à Pack 6 1/2 Mgr.

**Carl Friedrich, Nicolaistraße 54.**

## Talmi-or-Uhrketten

20, 22 1/2, 25 Mgr., 1 Mgr., 1 1/6 Mgr., 1 1/2 u. 2 1/2 Mgr.,

## Goldplattirte Waaren:

Façon und Tragen wie echt Gold, als:  
Ringe, Broches, Ringe, Nadeln, Armbänder,  
Kettknöpfe, Medaillons etc. empfiehlt in großer  
Auswahl zu sehr billigen Preisen

**Carl Friedrich, Nicolaistraße 54.**

## Cravatten.

Das Neueste und Eleganteste in allen Façons, ganz billig,  
wobei um die Hälfte herabgesetzt, empfiehlt

**Cravattenfabrikant F. Froberg,**

Kaufhalle am Markt.

NB. Mein Geschäft ist nur in der Kaufhalle.

## Reißenselber Schublager.

Ein Schublager für Damen und Mädchen ist aufs Vollständigste  
ausgeführt, so wie auch echt französische Gummischuhe, prima Qual.,  
zu den billigsten Preisen.

**Carl Frey, Glodenstraße Nr. 3.**

Im Herren-Kleidermagazin von **G. Leysath**  
ein bedeutender Vorrath Confirmanden-Anzüge sehr billig ver-  
kauft werden, desgleichen große Anzüge, Neumarkt Nr. 36.

Der sich mehrenden Nachfrage genügend,  
erkläre ich hiermit, daß meine für das Frühjahr  
sich eignende Latwerge für Pferde in der  
Marien-Apotheke jederzeit frisch zu bekommen ist.  
**Thierarzt Fritsch.**

Neubeiten hunder

## Unterröcke,

beste waschbare Kopfhaarröcke, echt engl. wollne

## Moireröcke,

Crinolins, die besten

## Corsets ohne Naht,

kurze und lange Pariser mit Naht und elastische, sämtliche mit  
nur echtem Fischbeineinzug empfiehlt en gros et en detail

## Carl Netto,

Grimma'sche Straße 24.

## Neue flüssige Waschbläue,

welche alle bisherige an Billigkeit wie Schönheit übertrifft und der  
Wäsche das leuchtendste und gleichmäßigste Weiß verleiht, so wie  
Waschpulver für die häusliche Wäsche empfehlen

**Dietz & Richter,**

Grimma'sche Straße.

## Waschmaschinen!

in 3 verschiedenen Größen, welche ihre große Vorteilhaftigkeit  
durch mehr als 100 vorliegende Zeugnisse geehrter Herrschaften  
beweisen, empfiehlt die Maschinenfabrik von **Gränzdörffer.**

Eine solche steht zur Ansicht und werden Bestellungen ange-  
nommen Petersstraße 3 Könige bei **L. Gränzdörffer** bei Koch.

## Für Confirmanden

empfehlen eine Partie Waaren, als: Wäsche, Westenstoffe,  
Schlipse, Cravatten, Handschuhe, Strumpf- und  
Lederwaaren, um damit zu räumen, unterm Kostenpreise

## Otto Schwarz,

Petersstraße 31, Stadt Wien gegenüber.

## Ein- und Verkauf

Juwelen, Gold- u. Silberwaaren.

Gleichzeitig empfehle ich mich Reparaturen in Gold- u. Silber-  
waaren schnell und billig zu fertigen.

**Emil Haubold,**

Juwelier u. Goldarbeiter, Hainstraße Nr. 26.

## Gardinen,

gestickt in Mull, Lüll und mit Lüllkanten, Taffet, schwarz  
und couleurt. Neueste Pariser Sonnenschirme empfiehlt zu  
billigen Preisen

**R. Roth, Weststraße Nr. 47.**

## Billiger

## Taschenuhren-Verkauf.

Cylinderuhren von 5 Mgr., Ankeruhren von 8 Mgr. an,  
für richtig gehend wird garantirt, gehende Spindeluhren von 1 1/2 Mgr.  
an Grimma'scher Steinweg Nr. 57 Hintergebäude rechts parterre.  
Alte Uhren und dergleichen werden mit angenommen.

## Für Confirmanden.

Mäntelchen, Paletots und Beduinen in wollenen und  
seidenen Stoffen empfiehlt in großer Auswahl zu billigen Preisen

**C. Kutscher,** Damenkleidermacher,  
Katharinenstraße 7 im Gewölbe.

Neueste Corsets in haltbarem gesteppten Stoff, ohne Naht  
und Fischbein, in jeder Größe für Damen und Kinder und zum  
Bornschnüren empfiehlt

**Aug. Grosse, Markt Nr. 17, Königshaus.**

## Gingetroffen

ist die neue Sendung der so schnell vergriffen gewordenen  
Paraffinkerzen 5 und 6 Stück pr. Pack 6 Mgr.  
bei 10 Pack = 5 1/2 Mgr.

in ganz vorzüglicher Qualität bei **Heinr. Peters.**

Gefärbte Glacéhandschuhe sind billig zu verkaufen in  
der Marktseite, von der Hainstraße herauf 2. Bude.



## Das berühmte Dr. Loehr'sche Schönheitswasser

Das anerkannt beste Schönheitsmittel, sich einen feinen weißen Teint anzueignen, und günstig einwirkend zur Linderung Hautkrankheiten ist allein zu haben Leipzig, Kaufhalle 34.

Mit heutigem Tage eröffnete ich wiederum meine



## Ausstellung

guss- und schmiedeeiserner Gartenmöbel

30 Grimma'sche Strasse im Glashof.

Reichste Auswahl, prompte und solide Bedienung und niedrige Preise meiner Fabrikate vorthellhaft aus. Ich halte dieselben der Gunst des Publikums empfohlen und bemerke, dass Zeichnungen und Preislisten jederzeit gegen Empfang genommen werden können.

Carl Schmidt

Gants Josephin.

Gants Jouvin

## Nouveautés in Cravatten u. Schlipsen

für die Frühlings-Saison

empfehle in grösster geschmackvoller Auswahl

## Ottolie Schambach,

Hôtel de Bavière.

Französische Hosenträger.

Seidene Taschentücher

Ein- u. Verkauf

von

Juwelen,  
Gold, Silber,  
Platin, Guldisch  
u. s. w.

## C. F. Gütig,

Juwelen-, Gold- u. Silber-  
Waaren-Handlung.  
Leipzig.

Fabrik

und

Lager

Thomaskirchhof  
Gekrätzanstalt  
Weststraße 47



Eine Partie schwerseidner Regenschirme, groß (für 2 Personen), mit den neuesten und besten Stöcken und Gestellen verlaufe à Stck. 3 1/2  $\text{fl}$ , so wie dieselbe gute Qualität, nur kleiner, à Stck. 3  $\text{fl}$  5  $\text{kr}$ , geringere Sorten seidner Regenschirme von 2  $\text{fl}$  10  $\text{kr}$  an, so elegante Entoutens mit besten Stahlgestellen (nicht Rohrgestellen) von 1  $\text{fl}$  7 1/2  $\text{kr}$  an, Sonnenschirme von 1  $\text{fl}$  2 1/2  $\text{kr}$  an. — Alle Arten Schirmreparaturen so wie das Ueberziehen und Arbeiten getragener Sonnenschirme besorge stets schnell, accurat und billig.

H. Schulze, Reichsstraße 55.

Den Herren Bauunternehmern und Architekten

empfehle ich meine cachirten Verzierungen an Decken, Wänden u., welche sich durch Leichtigkeit u. gute Zeichnung auszeichnen.

F. Holzhausen, Vergolder, Auerbachs Hof.

Mäntel- und Jacken-Fabrik von Carl Egeling

empfehle Mäntelchen und Paletots in Wolle und Seide, Wintermäntel und Jacken zu herabgesetzten Preisen. Wohnung und Lager Markt Nr. 9, 2. Etage.

Damen- und Herrentoiletten, Reise-, Bahn- und Geldtaschen,

Guttschachteln, Plaidriemen, Damentaschen jeder Art u., Schultaschen mit Seebund- und Plüschdeckeln u., so wie beliebten Kinderschürzen von Leder und Ledertuch empfiehlt billigst

L. Böttner, Raschmarkt Nr. 3 neben dem Burgkeller.

Strohhut-Lager,

H. Mörk,

Dampfwäscherei

elegante garnirte Hüte.

oberer Park Nr. 1.

und Bleiche.



# Das grösste Erfurter Schuh- und Stiefel-Lager

**45 Reichsstrasse 45**

empfehlte außer einem großen Lager Schuhen, Stiefeln und Stiefeletten für Herren, Damen und Kinder

eine besonders reiche Auswahl

**für Confirmanden (Mädchen und Knaben)**

in jeder Größe zu den allerbilligsten Preisen.



## Meubles, Spiegel und Polsterwaaren.

Wegen Veränderung der Locale verkaufen wir unsere sämtlichen Vorräthe zu bedeutend herabgesetzten Preisen, aber nur bis Monats (grüner Donnerstag). **Schneider & Stendel.**

Da ab und während der Messe befindet sich unser Verkauflocal Kleine Fleischergasse Nr. 15.

### Neueste weiße Unterröcke

allerneuesten Ranten, über 7 Ellen weit à 3  $\text{M}$  empfiehlt **Carl Netto**, Grimma'sche Straße Nr. 24.

Neueste Glacéhandschuhe sind billig zu verkaufen Grimma'sche Straße Nr. 32 im Stadlerhausstand.

### Petroleum,

aus der Fabrik von Hirzel & Gerhard, empfiehlt **Karl Körner**, Thomasgäßchen Nr. 5.

**Grundstücksverkauf.** Familienverhältnisse veranlassen zum Verkauf eines in fruchtbarster Gegend des Leipz. Kreises,  $\frac{1}{2}$  St. südlich der Dresdner Bahn gelegenen schönen Rittergutes mit Acker Feld und Wiesen. Herrenhaus mit Gärten hübsch geräumig. Wirtschaftsgeb. so wie überhaupt das ganze Gut in gutem Stande; dabei vorzüglich gutes Inventar mit starkem Viehbestand, Brennerei und Ziegelei. Preis 130 M.  $\text{M}$  bei ca. 10% Anzahlung. Adressen für Selbstkäufer, nicht Mittels- u. Z. v. R. No. 15. poste restante Leipzig franco.

### Hausverkauf.

Haus unweit des Kurprinztes mit einem Jahreseinkommen von 70  $\text{M}$  ist für 16500  $\text{M}$  zu verkaufen.

**Dr. Alb. Coccius**, Brühl 69.

Haus, bestehend aus Parterre, 1. und 2. Et. mit schönem Niederlagen und Garten, ist ganz billig am Schützenhause Verhältnisse halber zu verkaufen durch das Local-Comptoir **Wilhelm Krobitzsch**, Barfußgäßchen 2.

### Ein Landhaus in Blagwitz,

schön eingerichtet und sehr solid gebaut, bestehend aus elf Zimmern, 3 Küchen und Speisekammern, 3 Corridors, 2 großen Kellern, in der freundlichsten Lage mit schönster Aussicht ist für 8000 Thlr. mit mäßiger Anzahlung sofort zu verkaufen. Auskunft ertheilt

**S. S. Sobl**, an der Pleiße Nr. 7.

### Ein nobles Landhaus in Gohlis,

schön eingerichtet, höchst geschmackvoll und massiv gebaut, mit schönem Garten und herrlicher Aussicht soll Familienverhältnisse wegen für 10,600  $\text{M}$  bei 2000  $\text{M}$  Anzahlung verkauft werden. Weitere Auskunft ertheilt

**S. S. Sobl** an der Pleiße Nr. 7.

1862 massiv erbaute 2stöckige **Sommerwohnung** unterhalb des Schlosses, in der Nähe des Preuss. Prinzen-Palais, mit schönem Garten, in der schönsten Lage Dresdens gelegen, ist für 9000  $\text{M}$  oder zu vermieten. Auskunft beim Besitzer, Dresden, Böhmisches Straße Nr. 6.

**Schneider.**

Haus an der frequentesten Straße in Gohlis mit Restauration und Garten hat für 7000  $\text{M}$  mit wenig Anzahlung und sofort in Auftrag zu verkaufen

**Carl Minto**, Kl. Fleischerg. 15 im Gewölbe.

### Zu verkaufen

großer schöner Garten mit vielen Bäumen, Sträuchern und Blumen, alles gute und tragbare Sorten. Auskunft in Pragers Bier-Tunnel.

Zu verkaufen ist in der II. Abtheilung des Johannisthals ein gelegener gut eingerichteter Garten mit sämtlichen Gebäuden.

Auskunft beim Besitzer, Dresden, Böhmisches Straße Nr. 10 Hintergebäude 3. Etage.

Zu verkaufen sind die sämtlichen gut gehaltenen gangbaren Bücher für die 3. und 4. Classe der Realschule Bahnhofstraße Hintergebäude 3. Etage.

### Verkauf einer Barbierstube in Dresden.

Eine Barbierstube in guter Lage, auf welcher vier Gehilfen beschäftigt sind, incl. fünf Hotels, soll wegzugshalber sofort verkauft werden. Das Nähere erfährt man

**Nicolaisstraße 25** im Barbiergegeschäft.

Alters halber soll ein eben so angenehm als zu allen Geschäften günstig gelegenes Etablissement — gegenwärtig zur Spiritusfabrik mit Destillations-Vorrichtung zur Brennerei aus Melasse eingerichtet, und dessen Fabrikat sich guter Kundenschaft erfreuet — baldmöglichst verkauft und sogleich übergeben werden. Bedingungen annehmbar. Es kann auch event. Jemand mit disponiblen Capital als Theilnehmer eintreten.

Geehrte Reflectanten erfahren Näheres bei Herrn Aug. Kiesel in Dessau gegen frankirte Anfragen.

### Familienbegräbniß.

Wegen Wegzug ist ein schön gelegenes Familienbegräbniß auf dem neuen Friedhofe, in welchem nur 2 Särge versenkt sind, verkäuflich. Die näheren Bedingungen, so wie die Stelle selbst sind durch den Grabpfleger Böhring, Thonbergstraßenhäuser 4, zu erfahren, welcher auch versiegelte Gebote an den Verkäufer übermitteln kann.

**Zu verkaufen** 1 großes Gemälde, 3 Ellen lang,  $2\frac{1}{4}$  Elle hoch, auf Leinwand gemalt, 3 Bettstellen, 1 Waschtisch Brühl 36 p.

In Auswahl stehen sehr schöne Pianoforte sowie gebrauchte Piano, Tafelform und Flügel, äußerst billig zum Verkauf **Edhaus** der Erdmanns- und Alexanderstraße 1.

Ein Flügel (wiener Bauart) steht wegen Mangel an Platz billigst zu verkaufen **Kantstädter** Steinweg 11, 2. Etage.

**Pianoforte, Pianinos und Flügel**, neue und gebrauchte, werden sehr billig verkauft **Moritzstraße** Nr. 4, 2. Etage.

Ein Pianino, ausgezeichnet in jeder Beziehung, ist billig und mit Garantie zu verkaufen **Ritterstraße** Nr. 46, 1 Treppe.

Ein gut gehaltenes Pianoforte von **Kaspar Katholnig** in Wien ist billig zu verkaufen **Kohlenstraße** Nr. 10, 1 Treppe rechts.

Ein **Pianino** (neu) von ausgezeichnetem Ton steht unter Garantie preiswürdig zum Verkauf **Alexanderstraße** 15 parterre.

**Zu verkaufen** oder zu vermieten ist billig wegen Mangel an Raum ein gut gehaltenes Flügel **Grimma'sche Straße** Nr. 31 im Hofe links 3. Etage.

Ein ziemlich neues **Pianino** steht Verhältnisse halber billig zum Verkauf **Reichstraße** 8-9, 1. Etage.

Ein guterhaltenes tafelf. Pianoforte mit engl. Mechanik ist zu verkaufen **hohe Straße** Nr. 18, Hinterhaus 2. Thür 3 Treppen.

Ein gut gehaltenes Pianino ist wegen der Messe zu verkaufen **Brühl** Nr. 82 im Hofe rechts 1 Treppe.

Ein sehr schönes tafelf. Pianoforte mit Platte und Spreizen ist billig zu verkaufen **große Windmühlenstraße** Nr. 33, links 2. Et.

Ein gebrauchtes **Pianino** soll äußerst billig verkauft werden **Brühl** Nr. 15, 3 Treppen.

### Großer Meubles-Ausverkauf.

Wegen Aufgabe meines Geschäftes sollen mehrere vollständige Meublements in Mahagoni und Nußbaumholz aufs billigste verkauft werden **Naundörfschen** Nr. 5. **J. A. Truthe.**

### Meublements.

Schreibsecretaire, Kleidersecretaire, ein- und zweithürige, Waschtische, Pfeilerschränke, Waschtisletten, div. Stühle, Tische, Spiegel, Sophas, Küchenschränke, Kleiderständer u.

**Meubeln, Grenzstraße** Nr. 17 part.

**Zu verkaufen** ist ein großer und dauerhafter Schrank, passend in ein Grün- oder Mehlgeschäft, **Friedrichstraße** Nr. 3, 2 Treppen.



## Meubles - Verkauf **Hainstraße 24,** **Hotel de Bologne gegenüber.**

**Billig zu verkaufen** ist ein neues Sopha und 2 Tische  
Nicolaisstraße Nr. 8 im Hof 1 Treppe.

**Zu verkaufen** ist 1 **Causeuse** und 6 **Stühle** nebst  
2 **Delgemälden** Nicolaisstraße Nr. 5, 2 Treppen rechts.

Ein **Secretair** 6  $\text{fl}$ , 1 **Sopha** alt, eins neu, **Tische**, **Stühle**  
u. a. m. **Münzgasse** Nr. 3, 2 Treppen.

**Zu verkaufen** 1 altes **Sopha**, 2 **Kindbettstellen**, **Stühle**  
u. s. w. **Burgstraße** Nr. 11, 2. Etage.

Eine **Kirschbaum-Chiffonniere** und eine **Mahagoni-Commode** ist  
zu verkaufen **Weststraße** Nr. 18 im Hofe.

**Zu verkaufen** ist ein **Sopha**, ein **Bureau**, 2 **kleine Spiegel**  
**Elisenstraße** Nr. 8 im Hofe 2 Treppen links.

**Zu verkaufen**  
sind billig mehrere **gut und dauerhaft gearbeitete Sophas** und  
**Kohrstühle** große **Windmühlenstraße** 15, im Hofe links 2 Treppen.  
**Ferd. Müller, Sattler und Tapezierer.**

Umzug halber sind mehrere **übercomplete Meubles** zc. zu ver-  
kaufen. **Näheres Zeiger Straße** Nr. 44, 2. Etage links.

**Zu verkaufen** sind 1 **gutes rothes Gebett** **Betten**, 1 **fast neue**  
**Bettstelle**, 1 **gr. helle Commode** mit **Wäschrant**, 1 **kleine Com-**  
**mode** u. a. m. **Nicolaisstraße** Nr. 5, 2 Treppen rechts.

**Federbetten**, **Bettfedern** und **Daunen** sind in großer Aus-  
wahl billig zu verkaufen **Nicolaisstraße** Nr. 13, 4. Etage.

Zwei **Gebett überzählige gute Federbetten** zu verkaufen. **Näheres**  
**Gohlis, Möckernsche Straße** Nr. 29 B, 2 Treppen.

Eine **Sprungfeder-Matratze** nebst **Keilkissen** (neu) wird **Verhält-**  
**nisse halber für 5  $\text{fl}$  10  $\text{fl}$**  verkauft **Rosenthalgasse** 1 part.

## Für Trauernde!

Zwei **sehr schön ausgearbeitete Kreuze** mit **Sockel**, **Beides** von  
**gutem Marmor**, nebst 2 **schönen Platten** stehen **Verhältnisse halber**  
**äußerst billig** zu verkaufen **Petersstraße** Nr. 18, 4. Etage.

## Eine Gartenlaube,

**fast noch ganz neu**, ist **billig** zu verkaufen **Thonberg** Nr. 57, auch  
steht **dieselbst ein neuer Korb-Weiterwagen** zu verkaufen.

Eine **Gartenlaube** ist **billig** zu verkaufen  
**Weststraße** Nr. 46 parterre.

**Zu verkaufen** ist eine **noch ziemlich neue Latten-Laube**  
**Hospitalstraße** Nr. 8 parterre.

Ein **Glasverschlag**, 6 **Ellen breit**, über 4 **Ellen**  
**hoch**, mit 2 **Flügelthüren** und 2 **Fenstern** ist **sofort billig**  
zu verkaufen. — **Näheres Neumarkt** Nr. 9 im **Kaffee-**  
**geschäft.**

**Zu verkaufen** ist eine **Sobelbank**  
**Karolinenstraße** Nr. 9, 3 Treppen.

**Zu verkaufen** sind **leere Packkisten**  
**Glockenstraße** Nr. 3.

## Horn-Spähne,

**grobe à Scheffel 12  $\text{fl}$ ,**  
**klare à Metz 2 1/2  $\text{fl}$ ,**  
empfehlen die **Kammfabrik** von **A. Lurgenstein & Sohn,**  
**lange Straße** 4, 2 Treppen.

**Zu verkaufen** 1 **große Kochmaschine**, 1 **kupferne Blase**, ein  
**Flaschenregal**, 1 **Schreibbret** **Hainstraße** Nr. 16 im Hofe.

„**Ein Coupé**“, **leicht und geschmackvoll**,  
**solid gebaut**, steht für einen  
**sehr mäßigen Preis** zum Verkauf beim **Sattler Hansch-**  
**mann, Nürnberger Straßen-Ecke** und **Sternwartenstraße.**



Hyacintho.



Maiblums.

## Eine schöne Auswahl

**holländischer Hyacinthen, Tazette**  
**Tulpen, Maiblumen, Azaleen**

stehen jetzt noch in **Blüthe**, und **empfehlen** selbige, so wie auch **feine**

**Bouquets, Kränze** und **Palmenzweige**  
ingleichem **hochstämmige schönste Remontant-Rosen**, **perennirende Blumen-** und  
**pflanzen**, alle **Gattungen Obstbäume** zc. zu den **billigsten Preisen**

**Carl Friedr. Rietschel**

**Petersstraße** Nr. 41, **Hohmanns Hof**,  
so wie auch in der **Gärtnerei Quersstraße** Nr. 24.

Eine **neue vierstige Chaise**, desgl. eine **halbbedeckte**, von  
**macher- und Schmiede-Arbeit fertig**, stehen zum Verkauf.  
**Alexanderstraße** Nr. 22, 2 Treppen

Ein **kleiner neuer offener Wagen**, ein- u. zweispännig zu  
steht **preiswürdig** zu verkaufen **Weststraße** Nr. 11, **Hinterhof**

**Zu verkaufen** ist ein **Kindergarten**  
**Erdmannsstraße** Nr. 2, 3 Treppen

**Zu verkaufen** ist ein **guter brauchbarer** 4  
**Rüstwagen** und **zwei gute starke Pferde**. Zu  
**fragen große Fleischergasse** 16 in der **Restaurations-**

**Zu verkaufen** steht ein **starker zweirädriger Handwagen**  
**Waageplatz** beim **Auffseher Zimmermann**

2 **gute Ackerpferde** so wie zu **jedem Zwecke** bra-  
**uchbar**, **fehlerfrei**, stehen zum Verkauf **billig** **Petersstraße** Nr. 11

**Zu verkaufen** sind einige **gute Zugpferde**  
**Karolinenstraße** Nr. 11



Heute **Sonnabend** den 8. dies. Monats  
**Transport** der **schönsten neumischenden**  
zum Verkauf  
**Frankfurter Straße** Nr. 37. **Frankfurt**



Ein **Affenpinscher** mit **Steuerzeichen**  
**Maulkorb** ist **billig** zu verkaufen  
**Sidonienstraße** 22, 1 Treppe links

Ein **glatter Pinscher**,  
1/2 **Jahr alt**, **schön gezeichnet**, **gut gewöhnt** und **sehr geliebt**  
zu verkaufen **Gohlis, Brüderstraße** 117 b, 1. Etage.

**Zu verkaufen** ist ein **sehr schöner engl. Zwergbahn** und  
**alte Burg** Nr. 11

**Zu verkaufen** sind noch **etwas echte kopfige pariser** **Car-**  
**bögel**, **Hähne** und **Sieen**, auch **etwas deutsche Hähne**  
**Elisenstraße** Nr. 4 vorn **heraus** 1 Treppe rechts

## Holz-Verkauf.

40 **Klastern trockene ellerne Scheite**, 1 **Elle**, 6/4, und 1  
**lang**, welche **bereits ein Jahr im Trocknen** gestanden haben  
zu verkaufen bei  
**Robert Günther**  
in **Teuchern** bei **Weißensee**

**Verkauft** werden **harte Holzabfälle** zum **Brennen**  
**hohe Straße** Nr. 8, 2 Treppen

## Für den Garten

empfehlen zum **Anpflanzen Obstbäume** in **allen Gattungen**,  
**himbeeren**, **Stachelbeeren**, **Johannisbeeren**, **Trauereschen**,  
**Alazien** u. s. w.  
**F. Mönch, Handels-**  
**Karolinenstraße** 22.

## Buchsbaum

zum **Verpflanzen** ist zu verkaufen, so wie **frischer Wald-**  
bei  
**S. Rolle**,  
**Stand Markt, Barfußgäßchen** vis à vis

Mehrere **hunderttausend Mauersteine** können gleich  
werden. **Reflectirende** wollen ihre **Adresse niederlegen** in der  
**dition** dieses **Blattes** unter **B. E. 100.**

Das **Beste** was es von **engl. Zuckersyrup**  
empfehlen à 4  $\text{fl}$  per **Ed.** **Hermann Mehl**

**Preißelsbeeren** in **Zucker** **gesüß-**  
do. **ohne Zucker** empfiehlt **Meinr. Foh-**

## Butter und Käse

aus **besten Pflege** frisch **angekommen** zu **billigsten Tages-**  
Nr. 11, **alter Amtshof** Nr. 11



# Cigarren.

## Mein altes Lager

Ich guter Ambalema-Cigarren à 3, 4 und 5  $\frac{3}{4}$  pr.  
ebenso in feineren Qualitäten empfiehlt den geehrten Rauchern  
bestens  
**Moritz Naumann,**  
Sternwartenstraße 45, Dessauer Hof.



**FrISCHE Holst. u. Whitst. Austern,**  
frischen Rheinlachs, Steinbutt, See-  
zungen, Schellfische, Dorsch, frische  
Krammetsvögel, böhmische Fasanen  
und Rebhühner, norweg., Auerhühner,  
Birkhühner, Schneehühner, Haselhüh-  
ner, junge Vierländer Hühner, frischen  
Algier. Blumenkohl, neue Gurken, Kar-  
toffeln und Kopfsalat, fetten geräuch.  
und Weser-Lachs, frische franz. Perrigord-Trüffel,  
burger Gänseleber- und Geflügel-Pasteten, Frankfurt  
Bratwürste, ital. Maronen, russ. Zuckerschoten.  
**Friedr. Wilh. Krause,** Kgl. Hoflieferant.

## FrISCHE Schellfische,

See-Summern, holst. u. engl. Austern, geräuch. Rheinlachs,  
Kindszungen, Vierländer Hühner.  
**J. A. Nürnberg,** Markt Nr. 7.

besten, Menschhat., Parm., Schweizer, Holl.,  
om., grün Kräuter-, Limb. Käse empfiehlt  
**J. A. Nürnberg** am Markt Nr. 7.

## Preßhefen

frisch von ausgezeichneter Güte empfiehlt im Ganzen und  
in die Niederlage von  
**F. E. Wolf,** Salzgäßchen Nr. 6.

## Zur Beachtung.

es feines Meißner zc. Porzellan, Figuren, Gruppen,  
en, Dosen, Service, schöne bunte Gläser u. Krüge,  
Waffen, Uhren und gute Oelgemälde, Diaman-  
Perlens, Gold, Silber, Münzen, überhaupt alle  
solle alterthümliche Gegenstände kaufen stets zu hohen Preisen  
**Zschiesche & Köder,** Königsstraße 25.

deutsche Briefmarken, gemischt pr. Tausend 15 Ngr.  
fortwährend  
**Zschiesche & Köder.**

mploirpulte und 1 eiserne Copirpresse, gut erhalten, werden  
kaufen gesucht. Adressen unter A. B. 311 sind in der Expedi-  
dieses Blattes niederzulegen.

Actenschrank wird zu kaufen gesucht. Adressen sind  
eben Markt Nr. 9 beim Hausmann.

esucht ein gebrauchtes gut gehaltenes Sopha aus einer Fa-  
Adressen Erdmannstraße Nr. 5 im Gewölbe.

in Glas zu einem Aquarium wird zu kaufen  
cht Mühlgasse 2, 1 Treppe links.

00 Thlr. sucht gegen vorzügliche Hypothek  
**Dr. Roux,** Brühl 65.

enschenfreunde, welche gesonnen sind, sich zweier Mädchen von  
und drei Jahren anzunehmen, werden gebeten, Ihre werthen  
nen in der Expedition dieses Blattes unter E. L. niederzu-

ur Berggrößerung eines seit mehreren Jahren bestehenden Holz-  
Kohlengeschäfts wird ein junger Mann, der einige Hundert  
er disponibel hat, als Theilhaber gesucht. — Adressen unter  
# 100. befördert Herr J. S. Beder, Dorotheenstraße 6.

### Privatlehrer-Gesuch.

ollte ein Lehrer gesonnen sein, einen jungen Menschen im  
russischen, Englischen, Lateinischen, im Rechnen und in der  
graphie zu unterrichten, so bittet man werthe Adressen unter  
# 100. in der Buchhandlung von Otto Klemm nieder-  
en. Auch könnten sich mehrere Herren in diese Lehrgegenstände

esucht wird ein junger Mann zur häuslichen Nachhilfe für  
die Schule besuchenden Knaben, besonders im kaufmännischen  
nen und in der englischen und französischen Sprache.  
peres Brühl Nr. 85 bei dem Hausmann.

Ein rechtlicher junger Commis von auswärts findet pr. 15ten  
April in unserem Materialwaarengeschäft Unterkommen. Franco  
schriftliche Anfragen bei Gebr. Bachsmuth in Leipzig.

### Mechanikergebülßen

finden Beschäftigung Paulinerhof links 1 Treppe hoch.

Gesucht wird sofort ein Tapezierergebülße, guter Arbeiter,  
Fregestraße Nr. 10. M. Asmuth, Tapezierer.

Ein Tischlergeselle kann Arbeit erhalten Elisenstraße Nr. 1.  
**A. Köppe.**

Ein Tapezierergebülße kann in Arbeit treten  
Rosenthalgasse Nr. 1 parterre.

Zum sofortigen Antritt wird ein tüchtiger Sortirer, welcher  
gleichzeitig guter Cigarrenarbeiter sein muß, bei gutem Lohn und  
ausdauernder Beschäftigung gesucht. Anerbietungen werden unter  
A. A. # 10. poste restante Werdau franco entgegengenommen.

Für eine Dampfabrik ätherischer Oele und Essenzen wird ein  
ordentlicher Arbeiter gesucht. Leute, die bereits in einer solchen  
Fabrik waren, erhalten den Vorzug.

Schriftliche Offerten mit Angabe der Geschäfte, wo der Be-  
treffende früher gearbeitet hat, sind unter A. B. C. # 80. in der  
Expedition d. Bl. abzugeben.

Ein mit den nöthigen Schulkenntnissen ausge-  
statteter junger Mensch aus gebildeter Familie  
wird als Lehrling fürs Comptoir eines hiesigen  
Fabrikgeschäfts per Ostern gesucht.  
Adressen sub B. B. in der Expedition dieses Bl.  
gefälligst niederzulegen.

Ein Sohn achtbarer Aeltern, welcher Lust hat Bergolder zu  
werden, kann placirt werden.  
**Julius Sechendorf,** Karlstraße Nr. 7 parterre.

Einen Lehrling sucht  
**F. Holzhausen,** Bergolder, a. d. Promenade Nr. 7.

Ein Bursche, welcher Tapezierer werden will, kann sich melden  
bei **Nudolph,** Tapezierermeister, Rosenthalgasse 1 parterre.

Ein junger Mensch, welcher Lust hat Klempner zu werden, kann  
in die Lehre treten. **E. Küster,** Klempner, Zeißer Straße.

Einen Lehrling sucht **F. A. Scheller,** Maschinenbauer,  
Wiesenstraße Nr. 7.

Ein gewandter, nicht zu junger Markthelfer, wo möglich im Paden  
von Kurz- und Glaswaaren geübt, mit deutlicher Handschrift, der über  
seine Ehrlichkeit gute mündliche Empfehlungen beibringen kann,  
wird zu baldigem Antritt gesucht. Wochenlohn 3 1/2  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$  Selbst-  
geschriebene Bewerbungen mit Angabe der bisher innegehabten Posten  
sind G. & C. gezeichnet in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Mehrere Gartenarbeiter werden gesucht  
Lessingstraße Nr. 23.

Gesucht wird ein fleißiger Gartenarbeiter neue Sternwarte  
vom Castellan **A. Müller.**

Gesucht wird ein Droschkenfutscher  
Sophienstraße Nr. 15.

Ein gewandter Hausknecht, welcher in Hotels fungirt hat und  
eine Caution von 50  $\frac{1}{2}$  stellen kann, findet eine gute Stelle in  
einem Badeort. Zu erfragen Montag früh von 8—9 Uhr lange  
Straße Nr. 18, 2 Treppen links.

Wir suchen zum sofortigen Antritt einen Schleif-  
knecht, der gut in der Stadt Bescheid weiß.  
**Uhlmann & Co.**

Ein Oberkellner wird gesucht  
Goldenes Weinsäß.

Ein Haus- und ein Kellnerbursche vom Lande finden sofort  
Stellung Plagwitz, Restauration zur Insel Helgoland.

Gesucht wird ein reinlicher kräftiger Bursche zum sofortigen  
Antritt bis über die Messe Nicolaistraße Nr. 20, 1 Treppe.

Gesucht wird zum 15. April ein Bursche von 15—16 Jahren  
in der Restauration große Fleischergasse 16. **W. Teich.**

Gesucht wird ein ordentlicher Bursche von 16—20 Jahren  
Reudnitz, Feldgasse Nr. 249.

Gesucht wird ein Bursche  
neue Restauration in Reudnitz, Grenzgasse 27.

Ein junger kräftiger Laufbursche wird gesucht  
Duerstraße Nr. 31, 1. Etage.

Ein kräftiger Laufbursche, 15—16 Jahr alt, wird gesucht.  
Zu erfragen Ackerleins Hof im Mägengeschäft.

Gesucht wird ein Laufbursche 14 bis 16 Jahr alt  
Nicolaistraße 16, Hof 3 Treppen.

Gesucht wird ein Laufbursche  
Leibnizstraße Nr. 25 parterre.



### Geübte Weisnäherinnen, aber nur solche, suchen Friderlei & Co.

Geübte Strohhutnäherinnen finden lohnende Beschäftigung bei E. Seltmann, Neumarkt Nr. 35, 2. Etage.

Ein junges Mädchen, welches gut nähen kann, findet sofort dauernde Beschäftigung Wiesenstraße Nr. 15, Hintergebäude 3 Tr.

Zum baldigen Antritt in ein Garn- und Kurzwaren-Geschäft wird ein solides junges Mädchen achtbarer Aeltern als Verkäuferin gesucht. — Nur solche, welche schon in ähnlichem Geschäft thätig waren und gute Zeugnisse beibringen können, mögen ihre genaue Adresse bez. C. C. abgeben in der Buchhdlg. von Otto Klemm, Universitätsstraße.

Ein im Frisieren, Schneidern, Plätten und der Behandlung der Wäsche ganz erfahrenes und geübtes, gut empfohlenes Mädchen wird bei gutem Lohn nach auswärts gesucht. Anträge sind nur schriftlich unter der Adresse St. Nr. 16 unter Beifügung von Zeugnisabschriften an die Expedition dieses Blattes abzugeben.

Gesucht wird zum 15. d. M. ein verständiges Mädchen, welches 2 Kinder mit zu besorgen hat, Gerberstr. 40, i. H. 2 Tr. Saal I.

#### Gesucht

wird zum 1. Mai ein gut empfohlenes Mädchen, welches selbstständig kochen kann und sich jeder häuslichen Arbeit unterzieht, Moritzstraße Nr. 3, 1 Treppe links.

#### Gesucht

wird zum 15. April bei gutem Lohne ein ordentliches Mädchen in gefesteten Jahren für Kinder und häusliche Arbeit.

Zu melden in den Nachmittagsstunden Burgstraße Nr. 13.

Gesucht wird den 15. April ein zuverlässiges Dienstmädchen, welches bürgerlicher Küche allein vorstehen kann, Kaufhalle Gew 35.

Gesucht wird zum 15. April ein reinliches ordentliches Dienstmädchen für Küche und häusliche Arbeit Kohlenstraße 7 parterre.

Gesucht wird ein Dienstmädchen für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen im Schuhmachergäßchen Nr. 7, Gewölbe.

Gesucht wird gegen guten Lohn eine Köchin nach Lützenau, welche sich auch andern häuslichen Dienstverrichtungen mit zu unterziehen hat und mit guten Zeugnissen versehen ist. Näheres beim Hausmann Keil in Specks Hof auf der Reichstraße.

Gesucht wird ein junges anständiges Mädchen für die Nachmittagsstunden Sophienstraße Nr. 16, 3. Etage.

Gesucht wird zum 15. April ein Mädchen zur häuslichen Arbeit Colonnadenstraße Nr. 7 parterre.

Gesucht wird sogleich ein Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit Schrötergäßchen Nr. 1, 1 Treppe.

Gesucht wird zum 15. April ein ordentliches arbeitsames Mädchen Hainstraße 24 parterre.

Gesucht wird eine Köchin und ein einfaches Mädchen für Küche und Haus kleine Gasse Nr. 2, 1 Treppe.

Gesucht wird ein reinliches ordentliches Mädchen im Alter von 14—18 Jahren für häusliche Arbeit. Nur solche und gut empfohlene wollen sich melden mit Buch Frankfurter Straße Nr. 38 parterre bei Madam Beyer.

Eine Jungemaad, die fertig platten, nähen und serviren kann, wird zum 1. Mai gesucht

Obstmarkt Nr. 3 parterre rechts.

#### Ein Mädchen,

welches in der Küche wohl erfahren und häusliche Arbeit mit besorgt, wird Umstände halber zum 15. April bei gutem Lohn gesucht Rosenthalgasse Nr. 16 parterre.

Eine Köchin, die ihr Fach gründlich versteht, wird zum 1. Mai gesucht Obstmarkt Nr. 3 parterre rechts.

Ein junges anständiges Mädchen wird zu miethen gesucht Reudnitz, Täubchenweg Nr. 256 s parterre.

Ein junges reinliches Mädchen vom Lande wird zum 15. d. M. zu miethen gesucht. Näheres Neumarkt 40, Hof 3. Etage.

Gesucht wird für diese Messe eine Kochfrau, die in Restauration servirt hat.

Zu erfragen in der Buchhandlung von Herrn Klemm, Universitätsstraße.

Gesucht wird sofort für eine einzelne Dame eine Aufwartung in den Frühstunden Erdmannstraße Nr. 7, 2. Etage.

Gesucht wird zum 15. April ein Mädchen zur Aufwartung Neumarkt Nr. 42 beim Hausmann.

Gesucht wird sogleich eine Aufwärterin für den ganzen Tag Wiesenstraße Nr. 12, 1 Treppe links.

Eine solide Aufwartung für die Mittagszeit wird gesucht Hainstraße 26, 3 Treppen.

### Commis-Stelle-Gesuch

Ein junger militärfreier Commis, noch in Condition, seiner weitem Ausbildung jetzt oder später einen Commis oder Lagerposten.

Derselbe ist im Verkauf, Buchführung, Correspondenz vollkommen vertraut und besitzt eine schöne Handschrift. Adressen werden unter M. R. 25 in der Exped. d. Blattes

Ein gewandter junger Commis, gegenwärtig in einer Bandhandlung als Verkäufer thätig, sucht, gleichviel in Branche, Stellung. Werthe Adressen erbittet man unter F. R. H. 13. durch die Expedition dieses Blattes.

Ein verh. junger Kaufmann hier, mit besten Zeugnissen, feste, sonst auch zeitweilige Beschäftigung als Buchführer, spondent u., auch würde er im Fall sehr gern einige Volontair arbeiten. Gef. Adressen mit W. V. H. 10. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Für einen jungen Mann von 16 Jahren, der eine Realschule mit den besten Zeugnissen verläßt, wird in einem großen Geschäft ein Unterkommen als Lehrling gesucht. Näheres bei Herrn Franz Schirmer, Hainstraße Nr. 3, 2

Ein verheiratheter Mann, welcher 5 Jahre in einem Geschäft ist und die besten Empfehlungen hat, sucht, halber in einem Bank-, Buch- oder Droguengeschäft, für eine andere Stelle als Arbeiter, Markthelfer oder Hausmann. Adressen wolle man gefälligst in der Expedition dieses Blattes unter H. F. 15. niederlegen.

#### Ein lediger Mann in 30er Jahren,

10 Jahre die Tuchfabrikation betrieben, mit der Feder bewandert, ist, gutes Zeugniß aufzuweisen hat, sucht in ähnlichem Manufactur-, Woll- oder Garngeschäft Stellung als Markthelfer und kann nöthigenfalls auf Verlangen ca. 2—300  $\text{fl}$  Caution und bittet man werthe Adressen unter Chiffre H. H. 100. restante niederzulegen.

#### Stelle-Gesuch.

Ein verheiratheter Mann, hoher 20r, von auswärts, sucht Stelle als Markthelfer oder Hausmann. Werthe Adressen niederzulegen Hainstraße Nr. 17, 4 Treppen rechts.

### Ein junger Diener,

welcher mehrere Jahre bei einer Herrschaft gedient, im Schreiben geübt, vom Militair frei und gute Zeugnisse zur Seite sucht, um sich zu verbessern, zum 1. Mai eine Stelle.

Geehrte Herrschaften werden gebeten ihre werthen Adressen H. S. H. 100. poste restante Leipzig niederzulegen.

### Ein gesunder kräftiger Mann

mit guten Attesten, welcher nach seinem Militairdienst hier am 11 Jahre bei zwei Herrschaften als Kutscher diente, sucht, auf gute Empfehlungen, einen Posten als Markthelfer, oder Hausmann. Adressen bittet man gest. bei Herrn Julius Weidling, Barfußgäßchen Nr. 4, niederzulegen.

Ein tüchtiger Adervoigt, ein Kutscher, Diener, Reithaus so wie eine Oekonomie-Wirthschafterin suchen Stelle und sind empfohlen durch F. Möbius, Weststraße 66.

Einige gewandte flotte Messstellner und Kellnerinnen suchen Stelle. Näheres Weststraße 66 bei F. Möbius.

Ein gewandter fleißiger Kellner sucht bald Stelle. Zu erfragen Weststr. kleine Gasse Nr. 2, 1 Treppe. F. Krann

#### Stelle-Gesuch.

Ein junger Mensch von 15 Jahren, welcher eine schöne Handschrift besitzt, sucht Unterkommen in einer Buchhandlung, kaufmännischem oder ähnlichem Geschäft.

Näheres bei Herrn Böttcher, Reichstraße Nr. 55.

### Nach Amerika!

Ein anständiges Mädchen wünscht sich einer Familie oder jenen Dame als Reisegesährtin anzuschließen. Gefällige Anträge ertheilt Herr Junghans, Kleidergeschäft Hotel de Pologne.

Eine geübte Schneiderin sucht noch einen Tag der Woche zu besetzen. Näheres Kochs Hof im Wüthengeschäft.

Eine Witwe in 20r Jahren, in allen feinen weiblichen Arbeiten erfahren so wie auch mit der französischen Sprache vertraut, eine Stelle als Erzieherin oder Hülfe der Hausfrau, auch selbst die Leitung der Wirthschaft übernehmen und noch zuzuziehenden Kindern mütterliche Pflege angedeihen lassen. Adr. bittet man in der Expedition dieses Blattes unter O. P. 10 abzugeben.

Ein junges Mädchen von außerhalb, aus ordentlichem Hause, sucht in irgend einem Geschäft eine Stelle als Verkäuferin.

Adresse Königsplatz, blaues Roß 2 Tr. bei Herrn Wolst



# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Abend

[Zweite Beilage zu Nr. 98.]

8. April 1865.

gebildete Deutsche sucht Stellung zur Erziehung und Pflege  
dem, sie kann die Anfangsgründe der engl., franz. Sprache,  
und Elementar-Unterricht sowie alle feinen weiblichen  
arbeiten, auch hat sie Kenntnisse im Haushalte. Gute  
sie stehen zur Seite. Gültige Offerten werden erbeten  
Nicolaistraße Nr. 8, II.

junges freundliches gebildetes Mädchen sucht zum 1. oder  
eine Stelle als Verkäuferin in einer Conditorei, sei es  
er auswärts; auch wäre dieselbe nicht abgeneigt mit auf  
zu gehen. Gef. Adressen bittet man unter A. H. # 20 in  
Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Mädchen aus guter Familie sucht bis zum 15. April oder  
eine Stelle als Laden- oder Stubenmädchen. Adressen ab-  
bei der Herrschaft, Nürnberger Straße Nr. 1, 1. Etage.

1. Juni sucht ein solides anständiges Mädchen in den  
ahren Stelle als Jungemagd. — Adressen nimmt Herr  
Hayne, Halle'sche Straße Nr. 8 entgegen.

Mädchen von auswärts, 15 Jahr alt, sucht zum 1. Mai  
äter eine Stelle für häusliche Arbeiten oder Kinder. Zu  
Petersstraße Nr. 37 parterre beim Hausmann.

ordentliches Mädchen sucht zum 15. ds. oder 1. Mai einen  
für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Ranstädter  
eg Nr. 15, Schlosserwerkstatt.

Mädchen, in weiblichen Arbeiten geübt, sucht eine Stell<sup>e</sup>  
Stubenmädchen oder zu größeren Kindern bei anständiger  
ast, Kurprinz im Hofe Nr. 27.

ordentliches Mädchen vom Lande sucht Dienst für Küche  
häusliche Arbeit bis zum 15. oder 1. Mai. Zu erfragen  
straße Nr. 11 im Grüßgeschäft.

Mädchen vom Lande sucht zum 15. April einen Dienst als  
e oder für Küche und häusliche Arbeit.  
erfragen Schützenstraße Nr. 9, 3 Treppen.

Mädchen, welches noch nicht hier gedient hat, sucht einen  
für Küche und häusliche Arbeit.  
Ulrichsgasse Nr. 20 im Hofe 1 Treppe.

Mädchen von auswärts, von 16 J. sucht 15. oder 1. Mai  
bescheidenen Ansprüchen seinen Dienst für ein paar Kinder  
ichte Hausarbeit. Gutes Zeugniß steht ihr zur Seite. Zu  
Eisenstraße 29 im Hofe parterre links.

sucht wird von einem reinlichen Mädchen zum 15. oder  
ein Dienst bei einzelnen Leuten oder als Jungemagd.  
the Adressen beliebe man niederzulegen kleine Fleischergasse  
im Posamentirgewölbe.

17jähriges Mädchen aus dem Voigtlande, in allen feinen  
den Arbeiten erfahren, sucht als Kindermädchen oder bei ein-  
Leuten per 15. April oder 1. Mai einen Dienst. Näheres  
Müßgasse Nr. 39, im Hofe 2 Treppen links.

die Kochfrau sucht eine Stelle in der Messe. Erdmannsstraße  
0 im Hofe 1 Treppe zu erfragen.

die fleißige Frau sucht während der Messe in einer Küche Be-  
zung. Petersstraße Nr. 8, 2 Treppen rechts.

die Frau in gesetzten Jahren sucht während der Messe in der  
Beschäftigung. Näheres Sternwartenstraße 12 A, 4 Treppen.

zuverlässiges Mädchen sucht einige Aufwartungen. Stern-  
straße Nr. 25, 2 Treppen.

ordentliches Mädchen sucht Aufwartungen zum sofortigen  
t, kleine Windmühlenstraße Nr. 8, 3 Treppen.

die Frau sucht Aufwartung für den ganzen Tag, zu erfragen  
Moritzstraße Nr. 5, 2 Treppen links.

## Gesucht

von jetzt ab oder auch nach der Messe ein mittleres Gewölbe  
der Lage innerer Stadt. Adressen unter E. # 6 Expedition  
Blattes.

## Eine Niederlage

in der Nähe der Universitätsstraße wird sofort oder für später zu  
miethen gesucht und gebeten Adressen sub A. B. gef. bei Herrn  
Otto Klemm niederzulegen.

Ein Restaurationslocal, mittelgroß, in frequenter Lage,  
wird entweder sofort oder in nächster Zeit zu miethen gesucht.  
Adressen unter K. R. # 32. in der Expedition dieses Blattes  
gef. niederzulegen.

Wir suchen vom 15. Mai an beziehbar in näch-  
ster Nähe des Mauricianums ein helles und ge-  
räumiges Arbeitslocal, wenn auch nach dem Hofe  
Friderlei & Comp.

## Ein Paar einzelne Leute

suchen bis zum 1. Octbr. ein anständiges mittleres Logis auf dem  
Brühl oder dessen Nähe (Promenade) vorn heraus, doch nicht über  
3 Treppen, wo möglich Sonnenseite.  
Gefällige Offerten wolle man im Gewölbe des Herrn E. Wohl-  
wert h am Raschmarkt niederlegen.

## Gesucht

wird zu Johannis ein kleines Familien-Logis von 50 bis 65  $\text{fl}$ ,  
am liebsten in der Johannisvorstadt, von pünctlich zahlenden Leuten.  
Adressen bittet man gef. niederzulegen bei F. W. Bösch,  
Dresdner Straße Nr. 9.

## Ein Familienlogis von 200 — 300 Thlr.

wird in der Vorstadt für Michaelis zu miethen gesucht. Adressen  
bittet man bei Herren Friedrich u. Linde, Petersstraße, ab-  
zugeben.

Eine herrschaftlich eingerichtete Wohnung wird  
zu miethen gesucht. Adressen unter v. W. # 4 in  
der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

## Logis = Gesuch.

Ein Lehrer sucht zu Johannis ein kleines Familienlogis in Neud-  
nitz. Adressen unter A. S. abzugeben bei Herrn Otto Klemm.

Gesucht wird von einer pünctlich zahlenden Familie zu Jo-  
hanni oder Michaeli ein Logis von 100 — 130  $\text{fl}$ , am liebsten  
Dresdner oder Marienvorstadt. Adressen bittet man unter H. H. 50  
in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird von ruhigen pünctlich zahlenden Leuten ein  
Logis von 40 — 50  $\text{fl}$ , bis Johannis zu beziehen.  
Adressen bittet man abzugeben Neudnitz, Gemeindegasse Nr. 100  
im Gewölbe.

Gesucht wird zu Johannis ein Familienlogis, 2 Stuben,  
2 Kammern, von pünctlich zahlenden Leuten. Adressen bittet man  
abzugeben beim Kaufmann Jungl, gr. Windmühlenstraße 1.

Von ruhigen Leuten wird ein Logis von 36 — 40  $\text{fl}$  zu Jo-  
hanni gesucht. Adr. niederzulegen bei Herrn Mechaniker Kühn,  
Petersstraße Nr. 46 im Gewölbe.

Gesucht wird Verhältnisse halber sofort ein kleines Logis 40 bis  
70  $\text{fl}$ . Adressen unter L. G. durch die Exped. d. Bl. erbeten.

Gesucht wird ein kleines Logis oder Afterswohnung von einer  
soliden Dame. Adressen abzugeben Quersstraße 21 parterre rechts.

## Gesucht wird

ein Meslogis an der Promenade vorn heraus für Oster- und  
Michaelismesse. Adressen bittet man bei Herrn Philipp Nagel,  
Halle'sche Straße, niederzulegen.

Gesucht wird (am liebsten gleich) von einem jungen unver-  
heiratheten angestellten Herrn ein meublirtes oder unmeublirtes an-  
ständiges Logis von 2 Stuben, 1 Kammer, Küche, nicht über zwei  
Treppen hoch, wo möglich Reichels Garten.  
Adressen unter L. F. # 4. mit Preisangabe in der Expedition  
dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird von einem jungen Mann eine unmeublirte  
Stube, sofort zu beziehen. Adressen mit Angabe des Preises bittet  
man abzugeben bei Herrn Buchbinder Cordes, Poststraße 10, 1 Tr.



## Garçon-Logis.

Zwei junge Kaufleute suchen ein freundliches Logis nebst Schlafcabinet, mit Saal- und Hausschlüssel, in der Nähe von Reichels Garten sofort zu beziehen.

Offerten bittet man mit Angabe des Preises unter K. H. 21. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein Garçonlogis, Stube und Kammer, wird gesucht in der Nähe der 1. Armenschule. Adressen Zeitzer Straße 44 parterre.

Ein gebildeter Herr in den reiferen Jahren sucht eine gut meublirte Stube, Sonnenseite vorgezogen, am liebsten bei einer respectablen freundlichen Witwe ohne Familie, oder einzelnen Dame. Erwünscht wäre späterhin auch Beköstigung. — Adressen unter A. S. H. 9 mit Angabe des Preises an die Exped. dieses Blattes.

Ein einzelner Mann sucht zum 15. d. ein gut meublirtes Zimmer mit voller pünctlicher Aufwartung, eine helle Treppe, zum Preis nach Verhältnis von 40 — 60 — 70  $\text{fl}$ . Adressen beliebe man Petersstraße Nr. 40 beim Schuhmachermeister Dettmar abzugeben unter H. 26 L. B.

Eine gebildete junge Dame sucht eine Stube mit Kammer, meublirt, in der Nähe der Tuchhalle.

Adressen mit Preisangabe sind sub R. E. im Café Anglais niederzulegen.

Gesucht wird von einer Dame bei einer achtbaren Familie ein Wohnzimmer nebst Schlafcabinet in der nahen Vorstadt mit Benutzung des Gartens. Offerten unter R. M. durch die Buchhandlung des Herrn Otto Klemm.

Gesucht wird von einer Plätterin eine Stube mit oder ohne Meubles. Zu erfragen Kaufhalle beim Schuhmacher Lehmann.

Ein Garten, ruhig und sonnig gelegen, ist in der langen Straße Nr. 13, schrägüber der Kreuzstraße, zu vermieten bei dem Hausmann.

Ein schöner obst- und blumenreicher Garten soll Krankheit halber für diesen Sommer vermietet werden. Nähere Auskunft erteilt A. Meisinger, Peterssteinweg Nr. 60.

Ein Garten im Johannisthal mit vielen Obstbäumen u. Brunnen ist mit Vorbehalt billig zu vermieten Thomagäßchen 3, 1. Etage.

Ein elegantes Gewölbe in der Petersstraße hat für 400  $\text{fl}$  im Auftrag pro Johanni zu vermieten

Carl Minde, fl. Fleischberg. 15 im Gewölbe.

Geschäftslocal 1. Etage in dem Hause Nr. 22 der Katharinenstraße ist von Michaelis d. J. ab zu vermieten.

Adv. Frenkel, Katharinenstraße 16, III.

Zu vermieten ist von Michaelis ab das hohe Parterre des Hauses Königsstrasse Nr. 21, bestehend aus 10 Zimmern nebst Zubehör. Dasselbe wird zur Zeit als Buchhandlungslocal benutzt, kann auf Wunsch aber auch ganz oder theilweis als Familienwohnung neu hergestellt werden. Näheres beim Hausmann.

Eine schöne Parterre-Localität in der westlichen Vorstadt nebst großen Niederlagen, Böden und Keller, passend seiner Lage wegen zu einem Drogeriegeschäft, ist von Johannis an zu vermieten durch das Local-Comptoir von

Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen 2.

Zu vermieten

und zu Johanni zu beziehen ist ein schönes Parterrelocal, wo jetzt Schenkwirtschaft und Victualienhandel betrieben wird, auch sonst zu einem andern Geschäft passend ist.

Näheres Thalstraße Nr. 12 in der Bäderei.

Zu vermieten ist noch zu Ostern ein Local, passend zu einer Wirtschaft oder Victualienhandel, dann 2 Familienlogis für einzelne Leute, auch Stallung und Remise, Mittelstraße Nr. 24 im Contor oder beim Besitzer Rosenthalgasse Nr. 18.

## Locale zu Werkstätten und Fabrikation,

theilweise am Wasser, Parterre und 1 Treppe hoch, habe ich für Johannis oder Michaelis, wenn es gewünscht wird auch schon in der nächsten Zeit, zu vermieten. Wohnungen, Nebenräume und freie Plätze sind ebenfalls zu haben.

Sprechzeit Vormittags von 8—10 Uhr, Nachmittags von 2 bis 4 Uhr.

Friedrich Voigt,

Floßplatz Nr. 24, früheres Schimmelsches Gut.

## Zu einer reinlichen geräuschlosen Werkstatt

ist ein passendes Souterrain-Local mit Eingang von außen sofort oder später zu vermieten Königsstr. 2 b. Näheres beim Besitzer.

Ein Meßlogis, bestehend in gut meublirter Stube nebst Schlafcabinet an einen oder zwei Herren zu vermieten Hainstraße 26, 3 Treppen

Eine in gutem Stande befindliche zweite Etage mit 10 Piecen und Garten ist Lehmanns Garten Michaelis ab zu vermieten. Näheres beim Hausmann daselbst. — Die Uebergabe könnte 2 Wochen früher erfolgen.

Am Marienplatz, lange Straße Nr. 17, ist von Ostern an die Hälfte der ersten Etage für 90  $\text{fl}$  pr. anno zu vermieten durch

Dr. Schöner

Sofort oder zu Johannis ist eine schöne geräumige Etage zu vermieten. Näheres zu erfahren bei Carl Wagner dem Zeitzer Thore.

Zu vermieten ist sofort ein Familienlogis und eine Etage für jährlich 90  $\text{fl}$  im Hause große Windmühlenstraße und vom 1. Juli dieses Jahres an ein Familienlogis für 40  $\text{fl}$  im Hause Nr. 7 große Windmühlenstraße durch

Adv. Weiler, Markt 16

Billig zu vermieten ist zum 15. d. M. ein kleines meßfrei, bei einer anständigen Familie Dessauer Hof. Zu erfragen in der Restauration.

Die zweite Etage in Nr. 23 b der Mittelstraße ist vom 1. October an zu vermieten in demselben Hause vom 1. October an zu vermieten durch

Adv. Kretschmann jun., Nicolaisstraße

Zu vermieten ist vom 1. October d. J. an die zweite Etage im Gartengrundstück des

Adv. Sombold-Sturz, Karolinenstraße Nr. 10

Eine elegante 2. Etage von 5 Stuben und Zubehör 260  $\text{fl}$  in der Tauchaer Straße, eine 1. Etage von 1 Salon, 3 Stuben und Zubehör 220  $\text{fl}$ , ein hohes Parterre desgl. 180  $\text{fl}$  an der Dresdner Straße, eine schöne 2. Etage von 4 Stuben und Zubehör 350  $\text{fl}$  an der Promenade, eine 2. Etage von 9 Stuben und Zubehör nahe den Bahnhöfen sind von Michaelis an zu vermieten durch das Localcomptoir von

Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2

Zu vermieten ist Verhältnisse halber sogleich oder zu Johanni ein kleines Familienlogis zu dem Preise von 50  $\text{fl}$  ruhige Leute Sternwartenstraße 39 neben der Turnhalle bei

Charlotte Franke

Ein Logis 4. Etage von 2 Stuben, 2 Kammern und Zubehör 60  $\text{fl}$  am Schützenhaus, eine 1. Etage von 2 Stuben u. Zubehör 40  $\text{fl}$  an der Fohstraße sind von Joh. an, das Letztere auch zu vermieten durch das Localcomptoir von

Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2

Querstraße Nr. 24

ist zu Michaelis ein Logis, bestehend aus 8 Zimmern, 5 Kammern nebst Zubehör mit Garten zu vermieten.

Zu erfragen beim Hausmann daselbst.

Zu vermieten ist noch zu Ostern ein kleines Logis zu vermieten zu erfragen Friedrichstraße Nr. 6 parterre.

Ein Logis, Reudnitz, Grenzgasse 8, 3 Tr., 2 Stuben, 2 Kammern, Boden und Keller, Gussstein in der Küche, ist Johanni ruhige Leute für 52  $\text{fl}$  zu vermieten. Näheres 2 Tr. bei

Ein kleines nettes Logis ist an ruhige, pünctliche Leute zu vermieten Reudnitz, Täubchenweg Nr. 256 S parterre.

Ein Logis für 30  $\text{fl}$  zu vermieten Neuschönfeld, Clarastraße. Das Nähere Katharinenstraße Nr. 3, 1 Treppe.

## Gohlis,

Schillerstraße 70, ist eine 1. Etage, 3 Stuben, 4 Kammern, Zubehör und Garten zu vermieten und sofort zu beziehen.

Lindenau.

Ein freundliches Logis, Stube, Kammer, Küche, Holzstall, und Waschhaus ist verhältnißhalber sofort oder Johanni zu vermieten Lützener Straße Nr. 31.

## Sommerlogis in Gohlis.

Stube und Kammer, Aussicht über Wiesen nach dem Rößchen, Näheres Müldersche Straße, Bäderhaus Nr. 28 G, 2 Treppen

Eine freundliche unmeublirte Stube mit sep. Eingang ist als Sommerlogis zu vermieten Gohlis, Eisenbahnstr. 128 b, 2 Treppen

Zu vermieten ist ein freundlich meublirtes Zimmer als Sommerlogis Gohlis, Lindenaustraße Nr. 136, 2 Treppen.

vermieten  
Nr. 67, 1.  
vermieten  
Kreuzstraße Nr.  
vermieten  
Herrn gr. Flei  
vermieten  
Herrn mon  
ort zu verm  
rei und mit  
zu vermieten  
on-Logis sehr  
besonders fi  
Rufestund  
zu lesen u  
bei Herrn  
meubl. Zim  
ersaalschlüßel  
zum 1. Mai  
freundliche r  
mieten Karlf  
meubl. Stud  
mieten Prom  
freundliches  
zu vermiet  
Grimma'  
staur  
u obigem G  
eute Sonna  
in, vorgetr  
ht gleich  
rau Carl  
fang 8 U  
Hess  
eute Abend  
Hoffma  
esta  
eute Aben  
h, wozu f  
Fladen,  
ate M  
eute M  
gang vorz  
22  
org  
pen



vermieten ein fein meubliertes Zimmer nebst Cabinet Nr. 67, 1. Etage rechts, nahe der Promenade.

vermieten und 1. Mai beziehbar ist eine unmeublierte Kreuzstraße Nr. 7, 3 Treppen.

vermieten ist eine kleine meublierte Stube, messfrei, an Herrn gr. Fleischergasse Nr. 25, 3 Tr. vorn heraus.

vermieten ist eine freundlich meublierte Stube u. Bett in Herrn monatl. 2 Elisenstraße Nr. 16, 2. Etage.

ort zu vermieten ist eine freundlich meublierte sep. Stube Gerichtsweg 2, Hof 1 Treppe.

rei und mit Hauschlüssel ist sogleich ein Logis für zwei zu vermieten Nicolaisstraße 48, 4 Treppen.

on-Logis sehr freundlich, Dresdner Vorstadt in gebildeter, besonders für 2 Herren, denen daran gelegen sein sollte, in Musestunden engl. kaufm. Briefe unter Aufsicht eines zu lesen und zu übersetzen. Preis 5 monatlich. Zu bei Herrn Kaufm. Werner, Grimm. Straße 22.

meubl. Zimmer nebst Schlafcabinet, sep. Eingang, Haus- vorhausschlüssel, Doppelfenster und Marquisen sind an zwei zum 1. Mai zu vermieten Königsstr. 24, Hintergeb. 2. Et. r.

freundliche meublierte Stube mit oder ohne Schlafstube ist vermieten Karlstraße Nr. 5, 4. Etage rechts.

meubl. Stube ist an einen Herrn sogleich oder zum 15. April vermieten Promenadenstraße Nr. 13 Hintergebäude parterre.

freundliches Zimmer nebst Schlafzimmer ist sogleich un- zu vermieten Grimma'scher Steinweg 61, 4. Etage im Vorderhaus.

vermieten ist eine freundlich meublierte Stube für einen soliden Herrn Universitätsstraße Nr. 11, 2 Treppen vorn heraus.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen, messfrei, für solide Herren, mit Mittagstisch, Raststädter Steinweg 10, Hof 2 Tr.

Offen sind freundliche Schlafstellen für Herren Königsstraße 4 im Hofe parterre.

Offen ist eine Schlafstelle Elisenstraße 13b, im Hinterhause 3 Treppen links.

Offen ist eine freundl. Schlafstelle in einer Stube für 1 Herrn und eine für 1 Mädchen Windmühlenstr. 15 im Hofe links part.

Offen ist eine freundlich meublierte Stube ist sogleich oder später an einen anständigen Herrn zu vermieten Nürnberger Straße Nr. 4, 3 Treppen links.

Zum 1. Mai ist Stube und Kammer, unmeubliert, an Leute ohne Kinder zu vermieten, und offen sind 2 Schlafstellen für Herren bei Frau Zieger, Elsterstraße Nr. 43, 4 Treppen.

In einer schönen Stube ist eine Schlafstelle zu vermieten kleine Burggasse Nr. 6.

Schlafstellen sind offen Zeiger Straße Nr. 11, 2 Treppen im Hofe bei Frau Mirsch.

Offen ist in einer Stube mit Altoven eine Schlafstelle für Herren Kupfergäßchen Nr. 6 bei Kremer.

Offen ist eine nette freundliche Schlafstelle für einen soliden Herrn Peterssteinweg 50B, 4. Etage.

Offen ist eine Schlafstelle für einen Herrn Quersstraße Nr. 28b, 1 Treppe.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für einen soliden Herrn Universitätsstraße Nr. 11, 2 Treppen vorn heraus.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen, messfrei, für solide Herren, mit Mittagstisch, Raststädter Steinweg 10, Hof 2 Tr.

Offen sind freundliche Schlafstellen für Herren Königsstraße 4 im Hofe parterre.

Offen ist eine Schlafstelle Elisenstraße 13b, im Hinterhause 3 Treppen links.

Offen ist eine freundl. Schlafstelle in einer Stube für 1 Herrn und eine für 1 Mädchen Windmühlenstr. 15 im Hofe links part.

Offen ist eine freundlich meublierte Stube ist sogleich oder später an einen anständigen Herrn zu vermieten Nürnberger Straße Nr. 4, 3 Treppen links.

Zum 1. Mai ist Stube und Kammer, unmeubliert, an Leute ohne Kinder zu vermieten, und offen sind 2 Schlafstellen für Herren bei Frau Zieger, Elsterstraße Nr. 43, 4 Treppen.

In einer schönen Stube ist eine Schlafstelle zu vermieten kleine Burggasse Nr. 6.

Schlafstellen sind offen Zeiger Straße Nr. 11, 2 Treppen im Hofe bei Frau Mirsch.

Offen ist in einer Stube mit Altoven eine Schlafstelle für Herren Kupfergäßchen Nr. 6 bei Kremer.

Offen ist eine nette freundliche Schlafstelle für einen soliden Herrn Peterssteinweg 50B, 4. Etage.

Offen ist eine Schlafstelle für einen Herrn Quersstraße Nr. 28b, 1 Treppe.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für einen soliden Herrn Universitätsstraße Nr. 11, 2 Treppen vorn heraus.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen, messfrei, für solide Herren, mit Mittagstisch, Raststädter Steinweg 10, Hof 2 Tr.

Offen sind freundliche Schlafstellen für Herren Königsstraße 4 im Hofe parterre.

Offen ist eine Schlafstelle Elisenstraße 13b, im Hinterhause 3 Treppen links.

Offen ist eine freundl. Schlafstelle in einer Stube für 1 Herrn und eine für 1 Mädchen Windmühlenstr. 15 im Hofe links part.

### Sargon-Logis.

Eine sehr freundlich meublierte Stube ist sogleich oder später an einen anständigen Herrn zu vermieten Nürnberger Straße Nr. 4, 3 Treppen links.

Zum 1. Mai ist Stube und Kammer, unmeubliert, an Leute ohne Kinder zu vermieten, und offen sind 2 Schlafstellen für Herren bei Frau Zieger, Elsterstraße Nr. 43, 4 Treppen.

In einer schönen Stube ist eine Schlafstelle zu vermieten kleine Burggasse Nr. 6.

Schlafstellen sind offen Zeiger Straße Nr. 11, 2 Treppen im Hofe bei Frau Mirsch.

Offen ist in einer Stube mit Altoven eine Schlafstelle für Herren Kupfergäßchen Nr. 6 bei Kremer.

Offen ist eine nette freundliche Schlafstelle für einen soliden Herrn Peterssteinweg 50B, 4. Etage.

Offen ist eine Schlafstelle für einen Herrn Quersstraße Nr. 28b, 1 Treppe.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für einen soliden Herrn Universitätsstraße Nr. 11, 2 Treppen vorn heraus.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen, messfrei, für solide Herren, mit Mittagstisch, Raststädter Steinweg 10, Hof 2 Tr.

Offen sind freundliche Schlafstellen für Herren Königsstraße 4 im Hofe parterre.

Offen ist eine Schlafstelle Elisenstraße 13b, im Hinterhause 3 Treppen links.

Offen ist eine freundl. Schlafstelle in einer Stube für 1 Herrn und eine für 1 Mädchen Windmühlenstr. 15 im Hofe links part.

Offen ist eine freundlich meublierte Stube ist sogleich oder später an einen anständigen Herrn zu vermieten Nürnberger Straße Nr. 4, 3 Treppen links.

Zum 1. Mai ist Stube und Kammer, unmeubliert, an Leute ohne Kinder zu vermieten, und offen sind 2 Schlafstellen für Herren bei Frau Zieger, Elsterstraße Nr. 43, 4 Treppen.

In einer schönen Stube ist eine Schlafstelle zu vermieten kleine Burggasse Nr. 6.

Schlafstellen sind offen Zeiger Straße Nr. 11, 2 Treppen im Hofe bei Frau Mirsch.

Offen ist in einer Stube mit Altoven eine Schlafstelle für Herren Kupfergäßchen Nr. 6 bei Kremer.

Offen ist eine nette freundliche Schlafstelle für einen soliden Herrn Peterssteinweg 50B, 4. Etage.

Offen ist eine Schlafstelle für einen Herrn Quersstraße Nr. 28b, 1 Treppe.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für einen soliden Herrn Universitätsstraße Nr. 11, 2 Treppen vorn heraus.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen, messfrei, für solide Herren, mit Mittagstisch, Raststädter Steinweg 10, Hof 2 Tr.

Offen sind freundliche Schlafstellen für Herren Königsstraße 4 im Hofe parterre.

Offen ist eine Schlafstelle Elisenstraße 13b, im Hinterhause 3 Treppen links.

Offen ist eine freundl. Schlafstelle in einer Stube für 1 Herrn und eine für 1 Mädchen Windmühlenstr. 15 im Hofe links part.

Offen ist eine freundlich meublierte Stube ist sogleich oder später an einen anständigen Herrn zu vermieten Nürnberger Straße Nr. 4, 3 Treppen links.

Zum 1. Mai ist Stube und Kammer, unmeubliert, an Leute ohne Kinder zu vermieten, und offen sind 2 Schlafstellen für Herren bei Frau Zieger, Elsterstraße Nr. 43, 4 Treppen.

In einer schönen Stube ist eine Schlafstelle zu vermieten kleine Burggasse Nr. 6.

Schlafstellen sind offen Zeiger Straße Nr. 11, 2 Treppen im Hofe bei Frau Mirsch.

Offen ist in einer Stube mit Altoven eine Schlafstelle für Herren Kupfergäßchen Nr. 6 bei Kremer.

Offen ist eine nette freundliche Schlafstelle für einen soliden Herrn Peterssteinweg 50B, 4. Etage.

Offen ist eine Schlafstelle für einen Herrn Quersstraße Nr. 28b, 1 Treppe.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für einen soliden Herrn Universitätsstraße Nr. 11, 2 Treppen vorn heraus.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen, messfrei, für solide Herren, mit Mittagstisch, Raststädter Steinweg 10, Hof 2 Tr.

Offen sind freundliche Schlafstellen für Herren Königsstraße 4 im Hofe parterre.

Offen ist eine Schlafstelle Elisenstraße 13b, im Hinterhause 3 Treppen links.

Offen ist eine freundl. Schlafstelle in einer Stube für 1 Herrn und eine für 1 Mädchen Windmühlenstr. 15 im Hofe links part.

Offen ist eine freundlich meublierte Stube ist sogleich oder später an einen anständigen Herrn zu vermieten Nürnberger Straße Nr. 4, 3 Treppen links.

Zum 1. Mai ist Stube und Kammer, unmeubliert, an Leute ohne Kinder zu vermieten, und offen sind 2 Schlafstellen für Herren bei Frau Zieger, Elsterstraße Nr. 43, 4 Treppen.

In einer schönen Stube ist eine Schlafstelle zu vermieten kleine Burggasse Nr. 6.

Schlafstellen sind offen Zeiger Straße Nr. 11, 2 Treppen im Hofe bei Frau Mirsch.

## Restauration, Kaffee und Billard Schützenstrasse 16. Frei-Concert

heute Abend von der früheren Beyer'schen Capelle. Anfang 7 $\frac{1}{2}$  Uhr.  
obigem Concert empfehle ich eine reichhaltige Speisefarte, vorzügliches Bier, ff. Kaffee etc. **Ergebenst C. Lange.**

## Hotel de Saxe.

heute Sonnabend den 8. April große humoristische Abendunterhaltung. Zur Aufführung kommt: Schuster und die Frau, vorgetragen von Herrn und Frau Carlsen. Der dumme Hans, vorgetragen von Fr. Herwegh. Es muß nicht gleich sein, vorgetragen von Oberländer. Scene und Tanz aus Unruhige Zeiten, vorgetragen von Herrn Carlsen u. s. w.  
Anfang 8 Uhr. Entrée 3 %.

Louis Carlsen, Gesangs-Komiker nebst Gesellschaft.

## Hesslers Restauration, Peterssteinweg Nr. 56.

heute Abend Gesang- und Zither-Production durch die Wiener Local-Sängerin Fr. Theodora Paul und Volks-Georg Hoffmann. (Anfang 7 Uhr.)  
**L. Wablinger** aus Wien.

## Restauration von Gustav Glöckner, Roßplatz 10.

heute Abend letztes Auftreten des Schauspielers, Mimikers und Declamators **Jul. Koch** nebst der Sängerin **Therese**, wozu freundlichst eingeladen wird. Anfang 8 Uhr. Bier ff.

## Morgen Sonntag in Stötterich

Gladen, Spritz-, Obst- und div. Kaffeeuchen, warme Speisen, feine Weine, ff. Bier etc. etc.  
Der Weg über die Felder ist wieder sehr gut. **Schulze.**

heute Abend Roastbeef mit Madeirasauce empfiehlt **H. Thal**, Burgstraße 8.

## Heute Abend Mockturtle-Suppe

empfehlen **M. Friedemann**, Thomassgäßchen.

heute Abend Schälrippchen bei **B. Jüngling**, Tauchaer Straße Nr. 9.

## Vereins-Bierbrauerei.

Morgen Sonntag

erstes Bockbier

**Ed. Peltzsch.**

22 Brühl. Gute Quelle. Brühl 22.

Böhmisches Bier von vorzüglicher Güte empfiehlt **Aug. Gran.**

Morgen früh 10 Uhr Bockbier, Speckuchen und Ragout fin bei **C. Mahn** im großen Blumenberg.

heute Schlachtfest, früh Wellfleisch, Abends frische Wurst und Bratwurst, wozu höflichst einladet **Wilh. Wegold**, Weststraße Nr. 66.

Morgen Speckuchen.

heute Schlachtfest,



**C. Fischers Restauration, Sternwartenstraße**

Heute Schlachtfest, früh Wellfleisch, Mittags und Abends frische Wurst, wozu freundlichst einlade. Bier ff. D. Ob...

Heute ladet zum Schlachtfest ergebenst ein A. F. Schulze, Ritterstr.

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet G. Säger, Schützenstr.

Heute Schlachtfest, früh 9 Uhr Wellfleisch, Mittag und Abend fr  
Blut-, Leber- und Bratwurst bei C. Neukirchner, Johannisgasse Nr.

Heute Schlachtfest, früh Wellfleisch, Abends Suppe, Bratwurst  
und frische Wurst, Bier ist ausgezeichnet, wozu ergebenst einladet E. Runze, Burgstraße Nr.

Heute Schlachtfest. Jacobs Restauration, Petersstraße Nr.

Heute Schlachtfest, Bier ff., wozu freundlichst einladet Böhme, hohe Straße Nr.

Heute zum Schlachtfest ladet ergebenst ein C. G. Elsmann, große Fleischergasse

Kleine Funkenburg. Heute Topfrinderbraten mit Klößen

Hökelschweinsrippchen, sowie ausgez. Höfer Bier empfiehlt heute Abend H. Kühn, Stadt

Goldner Ring. Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, Lagerbier ausgezeichnet, wozu freu  
einladet Ferd. Lenke

Schweinsknochen mit Klößen, Meerrettig und Sauerkraut, nebst ff. Lager- u.  
(Morgen früh Speckkuchen.) L. H. Hoffmann, Windmühlenstraße Nr.

**Pragers Bier-Tunnel.**

Heute Abend empfiehlt Schweinsknochen und Klöße, ff. Bayerisch, Zerbster und Lagerbier ergebenst C. Prager

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen. J. G. ter Vooren, Schloß

Restauration zum Schletterhaus, Petersstraße Nr. 14

Heute Abend Schweinsknochen und Klöße u. Täglich Bouillon, reiche Auswahl kalter und warmer Speisen, Böhmisches  
(reines Hopfen- und Malzgebräu) ist ausgezeichnet, wozu höflichst einladet Carl Weinert

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, das Bier ist ganz famos. Es ladet freundlichst ein  
H. Trunkel, Sternwartenstraße Nr.

Hökelschweinsknöchel mit Klößen empfehlen heute Abend Kitzing & Hel

Heute Abend ladet zu Schweinsknochen mit Klößen, Meerrettig und Sauerkraut ergebenst  
NB. Lagerbier ff. Carl Beyer am Neumarkt Nr. 11

Schröters Restauration, Bosenstraße Nr. 18. Heute Schweinsknochen mit Klößen

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, morgen Sonntag Bockbier, wozu höflichst einladet  
F. Senf, Gewandgasse

Heute Abend Schweinsknochen, früh Bouillon, Ragout fin und feines Lager  
empfehl C. G. Bunge, Petersstraße Nr.

Schweinsknöchel mit Klößen, echt Bayerisches u. Lagerbier vorzüglich  
Chr. Eng

**Restauration zur Thieme'schen Brauerei**

empfehl heute Abend Speckkuchen. Das Bier ist famos.


Heute Speckkuchen, echt Zerbster Bitterbier und Lagerbier ff. empfehl  
J. G. Kaiser, Klostergasse Nr. 1

**Speckkuchen**

empfehl zu heute früh  
NB. Morgen Bockbier.

August Löwe, Nicolaistraße 51 vis à vis der Kirche

Heute Abend  
**Mockturtle-Suppe,**  
wozu ergebenst einladet Ed. Mahler.

 **Mockturtle-Suppe**  
heute Abend von 7 Uhr an. Mein Nürnberger Bier  
aus der Königl. Brauerei ist vorzüglich.  
G. Glesinger, Post-Restauration.

**Zur goldnen Säge.**  
Für heute Abend lade ich zu frischem Lachs mit Salzkartoffeln  
freundlichst ein. E. Weinhardt.

Restauration zur Wölblingschen Brauerei  
Heute Abend Kalbsnierenbraten, wozu freundlichst  
geladen wird. Morgen Sonntag früh  
**Speckkuchen.**  
NB. Ausgezeichnetes Bockbier.

**Thüringer Hof, Burgstraße**  
empfehl zu heute Abend Kalbaunen nebst einem feinen Glas  
A. Grims

Restauration zum Eichenkranz, Thalstraße  
ladet für heute Mittag und Abend zu Hökelschweinskeule und  
ergebenst ein. Lager- und Zerbster Bitterbier ff. A. Klep

Heute Schlachtfest b. J. G. Fischer, Nicolaistr.

Hente l...  
on 9 Uhr an  
urft, wozu ein  
die Restaurati  
gemüthliches S  
geschlossenen  
Heu  
freundlichst ein  
den Stern.  
G  
it für heute  
grüner, Zerb  
Restaura  
Abend lade  
früh zu S  
Restaurat  
heute Mit  
Lagerbier.  
Abend zu  
nd Sauertra  
Ube  
Klöß  
hainer  
gebenst einla  
heute früh  
oren wur  
Rotizbu  
eten es geg  
2 Treppen  
oren wur  
ine Silber  
ant und g  
enstraße Nr  
oren wur  
en gefälligst  
oren wur  
t. Der eph  
ohnung abj  
Klößel und  
verloren  
straße Nr  
en Etui  
den 3. d  
zefers: P  
herweise  
um freun  
betreffender  
mlich mitg  
rche abge  
schwarzer  
he Nr. 1  
ohen vo  
eine brau  
ie Jeman  
abzugeben  
em König  
insolventer  
er Step  
schlafschu  
zu bezahl  
am 31.  
1  
= 3  
= 2  
ei Herr



## Heute ladet zum Schlachtfest,

von 9 Uhr an Wellfleisch und Abends frische Wurst und  
Wurst, wozu ein feines Glas **Bock** und Lagerbier verzapft  
die Restauration zur Weintraube Kupfergäßchen 3 ergebenst  
**B. Loschke.**

gemüthliches Kneipslocal, 20—25 Personen fassend, erlaube  
geschlossenen Gesellschaften zu empfehlen. **D. D.**

## Heute Schlachtfest,

freundlichst einladet **Gustav Voigt**, Neukirchhof Nr. 11  
im Stern.

## Grüne Schenke

für heute Abend **Schweinsknochen mit Klößen**,  
grüner, Bierser und Lagerbier vorzüglich.

## Restauration in Neudnitz, Grenzgasse 27.

Abend ladet zu **Schweinsknochen mit Klößen**,  
früh zu **Speckfuchen** ergebenst ein **E. Stierha.**

Restauration von **S. Thambann**, Kirchstraße 4,  
heute Mittag und Abend Schweinsknochen mit Klößen  
Lagerbier.

Abend zu **Schweinsknochen** und Klößen mit Meer-  
und Sauerkraut Antonstr. 3 ladet ergebenst ein **J. G. Lory.**

## Abend Schweinsknochen Klößen und Sauerkraut,

Wahner nebst **Bayrisch à 15** & vorzüglich,  
gebenst einladet **A. Winter**, Hainstraße Nr. 5.

## Speckfuchen

heute früh 9 Uhr **A. Pfau** im Böttchergäßchen.

Waren wurde gestern Mittag ein in grüne Leinwand ge-  
schriebenes **Notizbuch** über Einnahme und Ausgabe. Der Finder  
wird es gegen gute Belohnung abzugeben Katharinenstraße  
2 Treppen bei **Winkler.**

Waren wurde von der Thomasschule bis in die Katharinen-  
straße eine **silberne Schnupftabakdose**. Dem Finder  
wird eine gute Belohnung versprochen, wenn derselbe sie  
gegen eine gute Belohnung abzugeben Katharinenstraße Nr. 16 bei **Hrn. Restaur. Wallner** abgibt.

Waren wurde den 6. April ein Packet mit Journal-Nrn.  
abgegeben in der Buchhandlung von **Otto Klemm.**

Waren wurden in Papier eingewickelt 3 Scheeren und  
ein Messer. Der ehrliche Finder wird gebeten dieselben gegen Dank  
abzugeben bei **Hrn. Schleiferstr. Graul, Kochs Hof.**

## Eine braune Ledertasche,

mit Schlüssel und ein Portemonnaie mit 15  $\frac{1}{2}$  enthaltend, ist den  
6. April verloren worden und ist gegen Belohnung abzugeben  
Katharinenstraße Nr. 43, 2 Treppen.

## Ein Operngucker,

ein Etui der volle Name des Besitzers steht, ist am  
6. d. M. nach der Vorstellung vom Plaze des  
Opernguckers: Parquet links zunächst der Bühne, jedenfalls  
während der Vorstellung weggenommen worden und wird dessen jetziger  
Besitzer um freundliche Rückgabe desselben an seine Adresse oder  
betreffenden Logenschließer gebeten.

Ein schwarzes Kleid mitgenommen wurde bei dem am 6. d. M. in der  
Kirche abgehaltenen Kirchenexamen der Confirmandinnen ein  
schwarzes Mädchenhut mit schwarzer Feder. Abzugeben  
gegen eine gute Belohnung bei **Hrn. Nr. 13, 3 Treppen rechts.**

Waren von den Jungen weg 4 Tauben (Indianer) zwei  
eine braune mit Haube, eine graue. Man bittet dringend  
den Finder um Jemandem zugestiegen sind gegen Dank und gute Be-  
lohnung abzugeben bei **Herrn Bregel, Kupferg., Kramerhaus.**

Dem königlichen Gerichtsamte Leipzig I als Gütervertreter  
des insolventen Nachlass des Papierhändlers **Ernst August**  
**Stephan** zu Neudnitz und Leipzig bestellt, fordere  
den Nachlassschuldner auf, binnen 8 Tagen ihre Schuldbeträge  
zu bezahlen.

am 31. März 1865.

Adv. Dr. **Erdmann**,  
Neumarkt Nr. 5.

1604. 27  $\frac{1}{2}$  D. E. J. **Roges**  
= 3000. — = = **R. Hub & Co.**  
= 2400. — = = **B. E. Reichert**

bei **Herrn R. D. B. Kretschmann jun.**  
**John Gg. Förttsch.**

## Antwort auf

## „Einige Verse für die Jetztzeit.“

Wer glaubte nicht an Gottes Macht,  
Wer glaubte nicht an Jesum Christ?  
Gott schuf die Welt aus finst'rer Nacht  
Mit weiser Kraft nach kurzer Frist.

Glaubt doch der Heide selbst an Gott,  
Natur ist seine Lehrerin;  
Durch sie tagt ihm das Morgenroth,  
Es weist auf Gottes Allmacht hin.

Und die Natur in ihrer Pracht  
Sie rührt noch jetzt des Menschen Herz,  
Noch jetzt das Vaterauge wacht  
Und unser Blick geht himmelwärts.

Nur die Natur, des Lichtes Quell,  
Und die Vernunft giebt, was Du glaubst;  
Folgst beiden Du, so wird Dir's heil,  
Beh' Dir, wem Du den Glauben raubst.

Und wehe, wer im frommen Thun  
Duldblos den eignen Lüsten fröhnt!  
Die Wahrheit läßt den Schein nicht ruh'n  
Bis die Natur sich ausgeföhnt.



Edler Meister in der Kunst des Hüpfens verzichte geduldig auf  
den Mammon, den Dir das Mißgeschick in Gestalt Deiner Jünger  
entriß, laß die Zukunft beweisen, daß Du Dir eine Lehre daraus  
gezogen.

Sei hinfüro minder freigebig mit der Kundgebung der Gefühle  
Deines übersprudelnden Herzens. vor allem aber befolge unsern  
wohlgemeinten Rath:

„Laß Dich mit Wenigem begnügen,  
Statt mehr wirst Du sonst gar nichts kriegen.  
Nur ist in der kleinsten Güte etc.“, und wenn Du  
zu Deinem Vorhaben das Motto anwendest:

„Ich lasse die Kindlein zu mir kommen und wehre ihnen Nichts.“,  
wird vielleicht auch Dein Hüttlein voll, und das goldene Fließ,  
welches Du verloren, zum Theil wieder für Dich ersetzt.

Sollte Fortuna Dir in nächster Ziehung günstig sein, bist Du  
jedenfalls nicht mehr auf die Andenten Anderer angewiesen, die  
allerdings ihre Moneten nicht dazu hergeben, um aus Dank-  
barkeit für die empfangenen G.....n einen ein-  
gebildeten Geburtstag durch Almosen zu verherr-  
lichen.  
Der 20. April.

Wäre es nicht besser unsere Schwimmanstalt aus der Stadtcasse  
zu unterstützen, statt den Rennverein? Das beste Bad, in nächster  
Nähe der Stadt, eine Wohlthat für Hunderte, geht vernachlässigt  
ein, während einem Vergnügen für Wenige Geschenke zufließen.  
Wo werden Leipzigs Geschäftsleute baden, wenn die Schwimm-  
anstalt aufhört.

## Preis = Courante

unter Kreuz-Couvert kosten nach Berlin und weiter drei Pfennige,  
hier für die Stadt fünf Pfennige?

## Seroni mit oder ohne Erbs?

Dem Fräulein **Mina R.** gratulirt zu ihrem 18. Wiegenfeste  
ein dreimal donnerndes Hoch, daß ganz Eurgensteins Garten zittert  
und der Dinkel dazu.

Unserm Freund **Sauer** zu seinem heutigen Geburtstage ein  
donnerndes Hoch, daß alle Hobel tanzen. **V. M.**

Herrn Restaurateur **Mörschner** die herzlichsten Glückwünsche  
zu seinem heutigen Wiegenfeste. **Sämmtliche Viertöpschen.**

Ein Lebehoch Herrn **Mörschner** zu seinem heutigen Geburts-  
tage. **It danke et jeht!**

Es gratulirt Fräulein **Marie Vogel** zu ihrem 15. Wiegen-  
feste von ganzem Herzen **D. B.**

Wir gratuliren dem kleinen **Hermann Dorn** zu seinem  
1. Wiegenfeste und viel Glück und Segen dazu.

Bitte lassen Sie wo anders hin Pfeifen, ein anderes mal.  
**P. P.**

Wir gratuliren zu ihrem 42. Wiegenfeste unserer  
**Kaffeemutter,**

daß die alte Kanne zittert.  
**Hörnchen, Franzbrod, Strumpffohlen.**

Ein dreimal donnerndes Hoch dem Restaurateur  
Herrn **Mörschner**  
zu seinem 32. Geburtstage.

Einer von unsre Leut.



# Einladung an Leipzigs Musikfreunde

seitens der „Leipziger Singakademie“.

Wie uns mitgeteilt worden, sind einer grossen Anzahl von Musikfreunden unserer Stadt, deren Theilnahme an dem näher mitgetheilten künstlerischen Unternehmen der hies. **Singakademie** wohl vorausgesetzt werden durfte, unser ged. Circular so wie die betreff. Einzeichnungslisten bis jetzt nicht zugekommen. Indem wir bitten, solches in Rücksicht auf mannigfachen Schwierigkeiten bei derartigen directen Zusendungen entschuldigen zu wollen, verfehlen wir nicht, in folgendem die Grundzüge des **Planes**, nach welchem in Zukunft die Aufführungen der „**Leipziger Singakademie**“ angeordnet werden sollen, zu allseitiger Kenntnissnahme zu bringen und zur freundlichen Betheiligung an unsern Bestrebungen hierdurch ergebenst einzuladen.

- I. Die **Leipziger Singakademie** veranstaltet alljährlich **drei Concerte**, und zwar
  - a) **eine grosse Aufführung** (mit Orchester) **im Saale** (Oratorien und andre grössere Kirche nicht geeignete Werke);
  - b) **eine Solrée** (ohne Orchester) gleichfalls im Saale, (kleinere Chorgesangwerke, sowie Ensembles u. dergl. ohne Ausschliessung von Instrumental- resp. Kammermusik);
  - c) **eine grosse Kirchenmusik-Aufführung**.
- II. Ausser den **singenden** (activen) Mitgliedern nimmt die Akademie, nach dem Vorbilde aller grösseren Privatmittel angewiesenen Gesangsvereine, auch **zuhörende** (inactive) Mitglieder auf.
- III. Die **zuhörenden** Mitglieder entrichten einen jährlichen Beitrag von **2 Thaler**. Dafür werden ihnen bei beiden Saalaufführungen **je Ein Billet** (Sperrsitz), und zur Kirchenaufführung nach Belieben **zwei Billets für Sperrsitz** resp. **Altarplätze**, oder **Drei Billets für das Schiff**, oder **Vier Billets für die Emporen** verabfolgt.

Es wird auch in Zukunft das Bestreben der **Singakademie** sein, in diesen Aufführungen die hervorragendsten Meisterwerke der Tonkunst in würdigster Weise zu Gehör zu bringen. Sie hofft, dass sie von den geehrten Kunstfreunden unserer Stadt durch recht zahlreiche Betheiligung in ihrem das Interesse der Kunst und die Förderung musikalischer Zwecke bezweckenden und wahrhaft edle Genüsse versprechenden Unternehmen kräftig unterstützt werde.

Die **erste Aufführung** („**Vier Jahreszeiten**“, Oratorium von **Haydn**) wird **in der Woche vom 1. bis zum 3. April** im **Gewandhaussaale** stattfinden.

**Listen zur Einzelzeichnung** liegen aus bei den **unterzeichneten Vorstandsmitgliedern**, so wie bei den **Herrn Herm. Beck** (Tuchhandlung, Hainstr.) und **Albrecht Wigand** (Buchhandlung, Marienstr.). **Etwaige Wünsche wegen des Arrangements der Plätze** wolle man gefälligst **bis spätestens am Abend 7 Uhr** an Einen der Unterzeichneten gelangen lassen, damit dieselben, so weit möglich, noch berücksichtigt werden können.

## Der Vorstand der „Leipziger Singakademie“

- |   |   |   |  |
|---|---|---|--|
| <b>J. v. Bernuth.</b><br>(Leibnizstr. 6.)       | <b>Adolph Focke.</b><br>(Bergmann & Co, Stieglitzens Hof.)    | <b>Fr. Krätzscher.</b><br>(Lithogr. Anstalt, oberer Park.)      | <b>G. Lampe-Bender.</b><br>(Brückner, Lampe & Co, Klosterstr.) |
| <b>Prof. Dr. Merkel.</b><br>(Petersstrasse 34.) | <b>J. Wappler.</b><br>(J. G. Wappler, Grimma'scher Steinweg.) | <b>Th. Weber.</b><br>(Schömberg, Weber & Co, Petersstrasse 42.) |  |

# Allgemeiner Turn-Verein.

## Uebungsstunden

in der Turnhalle vom 1. April bis zum 30. September 1865.

	Montag.	Dienstag.	Mittwoch.	Donnerstag.	Freitag.	Sonnabend.
<b>Bereinsübungen.</b>						
<b>Erwachsene:</b> monatl. Beitrag 7 1/2 Ngr., Abends	7-9	7-9	.....	7-9	7-9	.....
Borturner und I. Classe .....	.....	.....	7-9	.....	.....	7-9
<b>Kinder:</b> halbjährl. Beitrag 1 Thlr.,						
Mädchen } Nachmittags { .....	.....	.....	3 1/2-4 1/2	.....	.....	3 1/2-4 1/2
Knaben } .....	.....	.....	5-6	.....	.....	5-6
<b>Privatübungen.</b>						
<b>Erwachsene:</b> monatl. Beitrag 15 Ngr.,						
Morgens .....	7-8	.....	7-8	.....	7-8	.....
Mittags .....	12-1	12-1	.....	12-1	12-1	.....
Abends .....	6-7	.....	6-7	6-7	.....	6-7

Die Beiträge sind **im Voraus** zu entrichten und zwar für Erwachsene mindestens auf einen Monat, für Kinder auf das volle Halbjahr.

Der Eintritt in die Kinderclassen erfolgt **nur zu Anfang des Halbjahrs**; späterer Eintritt, bei dem stets der Beitrag für das volle Halbjahr gezahlt wird, ist nur ausnahmsweise zulässig.

Mit dem 31. März d. J. erlöschen die bisher gültig gewesenen **grünen** Mitgliedskarten; vom 1. April d. J. haben nur die neuen **grauen** Karten Gültigkeit.

**Nur die Mitgliedskarten** berechtigen zur Benutzung der Turnhalle; sie sind deshalb von den Mitgliedern jederzeit bei sich zu führen.

Diejenigen, welche sich während der Abend-Bereinsstunden am Geräthturnen betheiligen wollen, werden aufgefordert, sich **einer festen Kniege anzuschließen** und deshalb mit den Herren Turnlehrern und Borturnern Rücksicht zu nehmen.

Etwa nothwendig werdende Abänderungen des Stundenplans bleiben vorbehalten.

Leipzig, im März 1865.

Der Turnverein

**H--a. Heute Generalversammlung in Trietschlers Restauration, Petersstrasse 42.**

**NB.** Ist aus Versehen bereits gestern schon abgedruckt.



# Verein für kirchliche Kunst in Sachsen.

Sonntag den 9. April 1865 Vormittag 11 Uhr

im Cartonsaal des städtischen Museums  
 Versammlung der Mitglieder und Freunde des Vereins  
 für kirchliche Kunst in Sachsen.

- 1) Vortrag des Herrn Prof. D. Kahnis: „Kunst und Kirche.“
- 2) Antrag des Local-Ausschusses, die künstlerische Umgestaltung des Altarplatzes in der Thomaskirche betr.

Bezeichnungen zur Mitgliedschaft des Vereins (jährlicher Beitrag 1 Thlr.) werden beim Eintritt entgegen genommen.

## Kaufmännischer Verein.

Bibliothek ist heute Abend von 1/2 8 bis 1/2 9 Uhr und die Musterammlung regelmäßig Sonntag Vormittag von 12 Uhr geöffnet. Zahlreiche neue Eingänge für Letztere sind ausgestellt  
 Der Vorstand.

Leipziger Künstlerverein. Heute Abend 1/2 8 Uhr Ausstellung, Ansichten aus Istrien, Dalmatien u. Montenegro im Auftr. des Vorstandes.  
 D. V.

Stiftstellerverein Heute Abend 1/2 8 Uhr Versammlung im Schützenhause, Zimmer Nr. 6.  
 ein wichtiger Berathungsgegenstand vorliegt, bittet um recht zahlreiches Erscheinen  
 der Vorstand.

## Niedelscher Verein. Männerchor.

Wegen ungetretener Hindernisse halber muß die auf morgen (Sonntag) Vormittag 10 Uhr angesetzte Probe für den gesammten Männerchor in meiner Wohnung Lindenstraße 6, 1 Treppe stattfinden. Die Herren (Mitglieder wie Gäste) werden gebeten, sich hiervon gegenseitig Mittheilung machen und ohne Ausnahme pünktlich erscheinen zu wollen.  
 C. R.

Rederkranz. Morgen Sonntag 1/2 5 Uhr Generalversammlung im Vereinslocale. Das Erscheinen Aller ist nothwendig wegen unausschiebbarer Erklärung rücksichtlich des Dresdner Sängersfestes. — Heute Abend gewöhnliche Stunde.  
 D. V.

Reiff'sche Ver. Morgen Sonntag Abend 7 Uhr gemüthliches Beisammensein bei Herrn Menn, Johannisthal. Noten mitzubringen.

## Die früheren einjährig Freiwilligen

eingeladen, sich heute Abend präcis 8 Uhr zur Berathung des Statuten-Entwurfs in der Restauration von Carl Peters, Peter Richters Hof, einzufinden.  
 Das provisorische Comité.

Heute Abend Gute Quelle. F. P.....

## Deutsch-katholische Gemeinde.

Am 1. Mai a. c. ist die Gemeinde-Dienerstelle neu zu besetzen und wollen sich darauf Reflectirende an den Unterzeichneten wenden.  
 Anton Fischer, d. Z. Vorsitz. des Vorst. der Deutsch-kathol. Gemeinde.

## Sonntags-Gewerbschule der Leipziger polytechnischen Gesellschaft.

Die Öbner und Förderer der Sonntags-Gewerbschule und die Mitglieder der polytechnischen Gesellschaft werden zu der Schlussfeier — Vertheilung der Belobungsdecrete von Seiten der hohen Kreisdirection, Vertheilung der Prämien, Bericht über die Arbeit der Anstalt und Ausstellung der in diesem Jahre gefertigten Schularbeiten — hierdurch ergebenst eingeladen. Dieselbe findet Sonntag den 9. April, Nachmittags 3 1/2 Uhr im Logensaale (Elsterstraße).  
 Die Direction.

Das archäologische Museum ist von Sonntag den 9. April an wieder dem Publicum jeden Sonntag Mittwoh von 10—12 Uhr geöffnet.  
 Leipzig, 6. April 1865.  
 Statt des abwesenden Directors Prof. Curtius.

## Hotel de Saxe.

Heute 8 Uhr Vortrag von Ludw. Wümkert: „Der Streit hat die geschmückte Unwahrheit verhindert, sich an der Stelle der Wahrheit festzusetzen.“  
 (Lessing.)

Morgen Abend 6 Uhr wiederum Vortrag von Ludw. Wümkert: 1) Palme u. doch Verrath. 2) Die Verschiedenheit des Aelterthums und der Confirmanden. F. W. Friscke, Bev. d. A. D. A.

## Erklärung!

Unterzeichneten finden sich durch die in Nr. 82 der Hall. Btg. veröffentlichte Anzeige des Herrn F. A. Brockhaus — Gesuch um gerichtliche Erklärung betr. — hierdurch zu der Erklärung verpflichtet, daß sich in ihrem Kreise nicht Einer findet, der es dem Gewissen vereinbaren kann, auf die Offerte obiger Anzeige einzugehen, so lange nicht die auch von ihnen vollständig anerkannt und als gerecht anerkannten Forderungen ihrer Leipziger Mitglieder auch von Herrn F. A. Brockhaus genehmigt werden.  
 Die Halle'schen Buchdrucker-Gehülfen.

## Abrechnung

Bezüglich der Vorträge über innere Mission.  
 Einnahme 256 <sup>af</sup> 20 <sup>gr.</sup> Ausgabe 199 <sup>af</sup> 20 <sup>gr.</sup>  
 In die Herberge zur Heimath 57 = — =  
 256 <sup>af</sup> 20 <sup>gr.</sup>

- den 7. April 1865.
- |                        |                   |
|------------------------|-------------------|
| Abfeld. Dr. Kahnis.    | Edm. Mangelsdorf. |
| Bredt. Franz Köhler.   | Dr. Müller.       |
| Fraser. D. G. Lechler. | G. Hoff.          |
| Feltz. D. Luthardt.    | Gustav Kus.       |

## Turner-Lamboure!

Heute 8 Uhr Extra-Versammlung Münchner Bierhalle.  
 F. Eichler. A. Krause.

Die Verlobung unserer Tochter Sophie mit Herrn Adolph Rosenberg aus Berlin zeigen Freunden und Bekannten hierdurch statt jeder besondern Meldung ergebenst an.  
 Samuel A. Byk und Frau.

Sophie Byk,  
 Ad. Rosenberg,  
 Verlobte.

Leipzig. Berlin.

Heute wurde uns ein munterer Knabe geboren.  
 Leipzig, den 5. April 1865.

Carl Teuscher und Frau.

Gestern Abend 11 Uhr wurden wir durch die Geburt eines gesunden Töchterchens hoch erfreut.  
 Dresden, Eduard Schönberg,  
 den 6. April 1865. Rosalie Schönberg geb. Arnold.

Gestern Abend wurde meine liebe Frau, Julie geb. Wohlgeb, schwer aber glücklich von einem tüchtigen Jungen entbunden.  
 Den 7. April 1865. Dr. Oscar Mothes, Archit.



Heute Morgen 10 Uhr nahm Gott unsern lieben freundlichen **Bruno** wieder zu sich, was wir theilnehmenden Freunden und Bekannten tiefbetrübt anzeigen.

**Nich. Klein, Minna Klein geb. Voigt.**

Heute früh 4 Uhr entschlief sanft und ruhig unsere gute Schwieger-, Groß- und Urgroßmutter **Marie Magdalene** verw. **Kobe** im hohen Alter von 85 Jahren 1 Monat. Dies zeigt hiermit tiefbetrübt an

Leipzig, 7. April 1865.

**Franz Richaud.**

Gestern Mittag starb nach kurzem Krankenlager unser innigstgeliebter **Max** in einem Alter von 2 Jahren. Tiefbetrübt zeigen wir dies Freunden und Bekannten hierdurch an.

Leipzig, am 7. April 1865.

**J. A. Schneider und Frau.**

**Dank.**

Zurückgekehrt vom Grabe unseres unvergesslichen Vaters, Schwieger- und Großvaters **Carl Berger** fühlen wir uns gedrungen für die vielfachen Beweise der Liebe und Theilnahme sowie für die Unterstützungen in seiner Krankheit unsern herzlichsten Dank zu sagen. — Stötteritz, den 4. April 1865.

die trauernden Hinterlassenen.

**Dank!**

Zurückgekehrt vom Grabe unsern theuern Vaters und **Carl Gottlieb Reichel**, können wir nicht unterlassen, so reichem Maße bewiesene Theilnahme, für das ehrenvolle Begräbniß und den reichen Blumenschmuck unsern herzlichsten auszusprechen. Auch den Herrn Brandmeister **Schindler** dem andern Personal des Jacobshospitals, desgleichen der Besatzung der 4. Feuerwache für die ehrenvolle Begleitung den besten Dank einer trauernden Witwe und ihrer Kinder.

Leipzig.

**D. Reichel** nebst Frau

Berührt durch die Liebe und Theilnahme, welche mir und meinen Kindern bei dem Tode meines guten Mannes zu Theil werden konnte, kann ich nicht umhin allen seinen Freunden und Bekannten wie Collegen und Kameraden und der hochverehrten Theatergesellschaft für die mir zu Theil gewordene Rücksicht im Leben wie im Tode meinen herzlichsten und tiefgefühltesten Dank hiermit auszusprechen.

Leipzig am Begräbnistage,

den 6. April 1865.

**Pauline** verw. **Seinem**

**Angemeldete Fremde.**

- Andrassy, Kfm. a. Altona, Palmbaum.
- Alberto, Kfm. a. Berlin, grüner Baum.
- Braun, Kfm. a. Cassel, Stadt Gotha.
- Bressi, Kfm. a. Mailand, Hotel de Baviere.
- Buff, Kfm. a. Stollberg, und
- Bain, Kfm. a. London, Hotel de Pologne.
- v. Bose, Staatsrath n. Fr. a. Dresden, und
- v. Berg, Oberförster a. Prag, Stadt Rom.
- Brunner, Kfm. a. Warschau, Stadt London.
- Callmann, Kfm. a. Luxemburg, Lebe's H. g.
- Crauer, Kfm. a. Berlin, Stadt Nürnberg.
- Dreifuß, Kfm. a. Schwyz, Hotel de Baviere.
- Diezmann, Braumeister, und
- Diezmann, Kohlenhändler a. Gößnitz, H. z. Kronpr.
- Danz, Dr., Ober-Appell.-Rath a. Jena, St. Rom.
- Dutel, Stud. a. Dresden, Stadt Nürnberg.
- Engelhardt, Schausp. a. Göttingen, und
- Emmerich, Kfm. a. Boston, Hotel de Pologne.
- Gilan, Kfm. a. Neust. Oberwalde, Münch. H.
- Förster, Kfm. a. München, Hotel de Baviere.
- Fehling, Dr., Hofrath a. Stuttgart, St. Rom.
- Frank, Kfm. a. Magdeburg, goldnes Stieb.
- Feltge, Def. a. Thale, goldnes Einhorn.
- Friedrich, Kfm. a. Dresden, Stadt Nürnberg.
- Finger, Def. a. Deutleben, Stadt London.
- Gräse, Conditior a. Chemnitz, Stadt Gotha.
- Gildehaus, Kfm. a. Chemnitz, und
- Göhring, Kfm. a. Göttingen, Palmbaum.
- Greeff, Kfm. a. Barmen, Stadt Hamburg.
- Grosz, Kfm. a. Berlin, Wolfs Hotel garni.
- Georgl, Zimmermstr. a. Aue, goldner Arm.
- Girschfeld, Banq. a. Berlin, Hotel de Baviere.
- Girsch, Kfm. a. Prag, Lebe's Hotel garni.
- Hartmann, Def. a. Würzen, goldne Sonne.
- Hertzfeld, Kfm. a. Düsseldorf, Stadt Rom.
- Haas, Sanitätsrath a. Leptig, Hotel de Russie.
- Jacoby, Pastor a. Bremen, Stadt Rom.
- Kracht, Buchhändler a. Neubrandenburg, Palmb.
- King, Kfm. a. New-York, Hotel de Russie.

- Krebsmar, Kfm. a. Merchau, goldner Hahn.
- Kästner, Def. a. Wöllmen, goldnes Einhorn.
- Kornelius, Kfm. n. Fr. a. Halle, w. Schwan.
- Krotowsky, Kfm. a. Breslau, Stadt Hamburg.
- Kaiser, Kfm. a. Chaur de fonds, grüner Baum.
- v. Lobenstein, Privat. a. Breslau, H. de Bav.
- Leuthier, Kfm. a. Dresden, Hotel z. Kronprinz.
- Libelin, Kfm. a. Bordeaux, Hotel de Pologne.
- Lozjener, Maschinemb. a. Berlin, g. Elefant.
- Liebermann, Kfm. a. Berlin, Stadt Gotha.
- Lisser, Kfm. a. Berlin, Palmbaum.
- Lenz, Buchhändler a. Hamburg, Stadt Rom.
- Merr. Zimmermstr. a. Erfurt, Stadt Wien.
- Martens, Kfm. a. Hamburg, Stadt Rom.
- Melzer, Buchbinder a. Lengenfeld, v. Haus.
- Müller, Orgelb. a. Delitzsch, g. Einhorn.
- Nicolai, Kfm. a. Braunschweig, St. Hamburg.
- Ostermayer, Kfm. a. Ravensburg, St. Gotha.
- Dezakowsky, Kfm. a. Pultawa, g. Elefant.
- Dejer, Fabr. a. Penig, Münchner Hof.
- Plesche, Kfm. a. Petersburg, goldner Elefant.
- Papig, Pferdehändler a. Dresden, goldne Sonne.
- v. Peurce, Chemiker a. London, H. de Pologne.
- v. Petraszkowitsch, Stäbels. a. Riga, und
- v. Puttkammer, Kreisrichter n. Fam. u. Bed. a. Sorau, Stadt Rom.
- Pöhlle, Fabr. a. Liebenau, grüner Baum.
- Ranniger, Fabr. n. Fr. a. Aitenburg, und
- Rosenberg, Kfm. a. Berlin, Hotel de Baviere.
- Roschke, Architekt a. Chemnitz, und
- Rosch, Kfm. a. Harburg, Stadt Wien.
- Rückartson, Kfm. a. Christiansund, und
- Richter, Kfm. a. Chemnitz, Hotel de Prusse.
- Richson, Part. a. Glasgow, H. de Pologne.
- Schubarth, Banq. a. Berlin, Hotel de Baviere.
- Seezer, Rent. a. Franzensbad, Stadt Wien.
- Strocher, Kfm. a. Coburg.
- Schulz, Kfm. a. Meissen, und
- Schlittgen, Fabrikbes. a. Berlin, Palmbaum.

- Schloßmann, Kfm. a. Berlin, Lebe's
- Schneider, Frl. a. Grotzen, Stadt Rom.
- Schmidler, Kfm. a. Frankfurt a/M.,
- Schneider, Kfm. a. Paris, Stadt Rom.
- Schmidt, Rent. a. Berlin, goldnes Stieb.
- Schmauch, Fabr. a. Brothtroda, goldne
- Silberblick, Kfm. a. Warschau, Restau-
- Leipzig-Dresdner Bahnhof.
- Serger, Dr. med. a. Carlsbad, St. Rom.
- Schließer, Fabr. a. Straßburg, und
- Sievers, Kfm. a. Chemnitz, Stadt Rom.
- Stern, Kfm. a. Berlin,
- Schulze, Kfm. a. Magdeburg, und
- Strefe, Frl., Privat a. Glückstadt, Restau-
- des Magdeburger Bahnhof.
- Steinmetz, Frl. a. Breslau, weißer Stieb.
- Sünn, Kfm. a. Straßburg,
- Steiner, Fabr. a. Coburg, und
- Silbermann, Kfm. a. Nürnberg, grüner
- Thieme, Frl., Rent. a. Glückstadt, Restau-
- des Magdeburger Bahnhof.
- Trapp, Controleur a. Berlin, Restau-
- Berliner Bahnhof.
- Unger, Kfm. a. Annaberg, Stadt Rom.
- Volkmann, Frl. a. Glückstadt, Restau-
- Magdeburger Bahnhof.
- Wettburg, Kfm. a. Philadelphia, und
- v. Wolkoff, k. k. russ. Staatsrath a.
- Petersburg, Hotel de Prusse.
- Wiedemann, Kfm. a. Berlin, Palmbaum
- Weber, Kfm. a. Aarau, Stadt Hamburg
- Wolff, Privat a. Dresden, goldner Stieb
- Weiland, Schriftsteller, und
- Wille, Ingen. a. Dresden, Restau-
- Leipzig-Dresdner Bahnhof.
- Wiegelt, Schauspieler nebst Frau a.
- Stadt Berlin.
- Werner, Hdlsm. a. Glauchau, deutliche
- Wannfried, Kfm. a. Dettelbach, Münch.

**Telegraphischer Coursbericht.**

Berlin, 7. April. Berg.-Märk. C.-B.-Actien 139; Berl.-Anh. 192 3/4; Berlin-Potsdam-Magdeb. 222 1/2; Berlin-Stett. 134 3/4; Breslau-Schweid.-Freiburger 144; Eöln-Mind. 210 1/2; Cösel-Döberl. 63 1/4; Galiz. Carl-Ludw. 98 1/2; Mainz-Ludw. 131 1/4; Mecklenb. 78 1/2 Br.; Friedr.-Wilh.-Nordb. 79; Oberschl. Lit. A. 169; Destr.-Franz. Staatsb. 117 3/4; Rhein. 115; Südbahn (Rom.) 147 1/4; Thüringer 133 3/4; Preuß. Anl. 5 0/0 106 1/2; do. 4 1/2 0/0 102 1/2; do. St.-Sch.-Scheine 3 1/2 0/0 91 1/2; Destr. Nat.-Anl. 70 5/8; do. Loose v. 1860 86; do. v. 1864 54 1/2; Destr. Silberanleihe 74 5/8; Destr. Bank-Noten 92 1/4; Russ.-Poln. Schatzoblig. 4 0/0 74 Br.; Russ. Bank-Noten 80 1/2; Amerik. 60 1/2 Br.; Darmstädter do. 91 1/2; Destr. do. 91 1/8; Disc.-Com.-Anteile 103 3/4; Genfer Cr.-Actien 44 1/4; Geraer B.-A. 107 Br.; Leipz. Cr.-Act. 86 1/4 Br.; Rhein. do. 101; Preuß. B.-Anth. 145; Destr. Credit-Act. 84 1/4; Weimar. B.-Act. 100 7/8. Wechsel-Course. (Notiz vom 6. April.) Amsterdam l. S. 144 1/4; Hamburg l. S. 152 1/2; do. 2 M. 151 3/4; London 3 M. 6.23; Paris 2 M. 80 11/12; Wien 2 M. 91 1/4; Frankfurt a/M. 2 M. 56.28; Petersburg l. S. 89; Bremen 8 T. 111.

Wien, 7. April. Amtliche Notirungen. Nationalanlehen 76.50; Metall. 5 0/0 71.30; Staatsanl. v. 1860 93.70; Bank-Act. 793; Actien der Creditanstalt 183.30; Silberagio 107.75;

London 110.30; l. k. Münzduc. 5.22. Borsen-Notiz v. 6. April. Metall. 5 0/0 70.90; do. 4 1/2 0/0 —; Nordb. 179.50; Mit Verloofung vom 3. 1854 87.50; Anl. 76.80; Act. der St.-E.-Gesellsch. 192.60; do. Anst. 182.50; London 110.30; Hamburg 82.25; Paris Galizier 214.—; Act. d. Böhm. Westb. 164.25; do. Eisenb. 240.—; Loose d. Creditanst. 126.30; Neueste London, 7. April. Consols 90 1/8.

Paris, 7. April. 3 0/0 Rente 67.80. Neue Anleihe —. Italien. Rente 65.95. Mobilier-Actien 826.25. 3 0/0 Spanier 40 5/8. Silberanleihe —. Destr. Staats-Eisenb.-Actien 441.25. Lomb. Actien 555.—. Haltung flau unbelebt, 67.90, 67.80.

Berliner Productenbörse, 7. April. Weizen pr. loco 45—61 nach Dual. bez. — Gerste pr. 1750 27—34 nach Dual. bez. — Hafer pr. 1200 pr. v. Mt. 22 5/8. — Spiritus pr. 8000 0/0 Tr. loco April-Mai 13 1/4, Juni-Juli 13 3/8, Sept.-Oct. 14 1/4. Roggen pr. 2000 Pfd. loco 36 1/4, April-Mai 34 1/4, 36 1/2, Sept.-October 38 3/8 flau. — Rüböl pr. 100 11 1/8, pr. d. M. 11 1/8, April-Mai 11 1/8, Juli-Sept.-Oct. 12 1/4 flau.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. A. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Nachmittags 5—6 Uhr im Redactionslocale: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)  
 Druck und Verlag von E. Holz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4